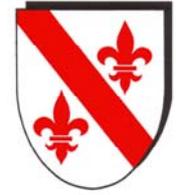


MARKTGEMEINDE GÖSTLING AN DER YBBS

3345 Göstling an der Ybbs 41

Telefon 07484/5020 - Fax 07484/5020-16
ruspekhofer@goestling.com, www.goestling-ybbs.gv.at



Gemeindezeitung

Amtliche Nachrichten

Herausgeber: Marktgemeinde Göstling a. d. Ybbs. Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Friedrich Fahrnberger. Laufende Nummer: 6/2017 vom 12.07.2017



**Wir wünschen einen
erholsamen Sommer 2017**





Hubert JAGERSBERGER

Am 28. Februar 2017 starb im 55. Lebensjahr plötzlich und völlig unerwartet **Hubert JAGERSBERGER**.

Hubert Jagersberger stand lange, aber speziell in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit, er war durch sein Wirken anerkannt und geschätzt.

Von der Schule weg war er begeisterter Sportler, hat beim Hobbyverein LZ-Lassing und beim Fußballclub Göstling gespielt, danach war er als sportlicher Leiter tätig.

Im Schiclub hat er in der Rennorganisation mitgeholfen, aktiv war er auch beim Tennisclub Göstling. Dort hat er die Herren B-Mannschaft betreut und ist mit ihr in die nächst höhere Klasse aufgestiegen.

Parallel ging es aber auch schon in die Gemeindepolitik. 1997 wurde er von der SPÖ für den Gemeinderat nominiert. 2008 hat ihn der Hauptschulausschuss zum Obmann gewählt. Seit daher galt sein großes Engagement der Tätigkeit in der Hauptschulgemeinde, jetzt NMS Göstling.

Mit ihm als Obmann und dem Schulausschuss hat sich in der Schule einiges getan: Umgestaltung des Physik- und Chemiesaales, Außenanlagen mit einer Freiluftklasse, Anpassung der EDV-Anlagen, und vieles mehr. Das letzte Vorhaben, das unter seiner Regie noch begonnen wurde, war vor kurzem der Umbau der Schulwartwohnung in ein modernes Lehrerzimmer.

Seit 2010 gehörte Hubert Jagersberger auch dem Gemeindevorstand an und er war Klubsprecher der SPÖ und Vorsitzender im Ausschuss für Soziales und Volksschule.

Bei allen Entscheidungen, die zu treffen waren, standen für ihn die Zusammenarbeit und das Wohl der Gemeinde im Vordergrund.

Eine wichtige Aufgabe, die er inne hatte, war auch der Vorsitz im Beirat der Ybbstaler Solebad GesmbH., als Vorstandsmitglied des Tourismusvereines Göstlinger Alpen war er in die für unseren Ort wichtigen touristischen Entscheidungen miteingebunden.

In seinem Beruf bei der Polizei hat er mit seinen Kollegen für Ordnung und Sicherheit gesorgt, auch da war er hilfsbereit, immer bemüht den richtigen Ton zu finden.

Hubert war auch bei uns am Gemeindeamt immer gerne gesehen. Die Zusammenarbeit mit ihm war stets gedeihlich und korrekt.

Egal, ob er zur Tür hereingekommen ist, oder ob man ihn auf der Straße oder sonst irgendwo traf, dem Gruß hat er meist ein paar freundliche oder persönliche Worte angefügt - oft kam auch ein pointierter, launiger Nachsatz.

Neben all seinen Aufgaben war er aber auch ein Familienmensch und hat Wert darauf gelegt, sich dafür auch die nötige Zeit zu nehmen.

Die gesamte Gemeinde hat mit Hubert Jagersberger einen engagierten und wertvollen Menschen verloren!

W.R.



Liebe Göstlingerinnen und Göstlinger! Geschätzte Gäste!

Im ersten Halbjahr 2017 hat sich auch in unserer Gemeinde wieder einiges getan, ich möchte Sie darüber kurz informieren.

Ganz betroffen hat mich und uns alle der Verlust von Hubert Jagersberger, mit dem ich in vielen Belangen immer gut zusammenarbeiten konnte. Er hatte Handschlagqualität und ich verstand mich persönlich auch sehr gut mit ihm.

Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner

Am 19. April 2017 wurde **Johanna Mikl-Leitner** im NÖ Landtag zur **Landeshauptfrau von NÖ.** gewählt. **LH-Stellvertreter ist seither DI Stephan Pernkopf.** In der ersten Regierungssitzung wurde der neue **Landesrat DI Ludwig Schleritzko** (zuständig für Straßen und Finanzen) angelobt.

Foto rechts: Anlässlich ihres Aufenthaltes in Göstling an der Ybbs am 21. Dez. 2016 traf ich mich mit Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner bei herrlichem Winterwetter beim JoSchi-Berghaus am Hochkar.



Mit April ging die jahrzehntelange politische Ära von **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** zu Ende. Ich möchte mich an dieser Stelle bei ihm und seinem Team der Landesregierung für die Unterstützung in vielen Bereichen herzlich bedanken.

Straßenbau im Ortszentrum

Die Arbeiten für den 2. Bauabschnitt von der Schule bis zum Kindergarten bzw. bis zum Haus Schneider wurden an die Firma Ing. Gusel als Bestbieter vergeben. Baubeginn war Anfang Juli, es wird dann in diesem Bereich zu einigen Verkehrsbehinderungen kommen. Wir ersuchen alle Anrainer und Verkehrsteilnehmer um Verständnis!

Im Bereich der Volksschule wurde der vorgesehene Gehstreifen rot markiert. Die Fußgänger, insbesondere die Schüler, ersuche ich, den markierten Gehstreifen zu benutzen.



Landesrat Mag. Wilfling besuchte das Mendlingtal

Am Pfingstsonntag wanderte ich mit Landesrat Mag. Karl Wilfling, zuständig für Jugend, Wohnbau und öffentlichen Verkehr, durch das Mendlingtal.

Auch er und seine Familie waren von unserem TOP-Ausflugsziel begeistert

Busbucht beim Kögerlwirt und Gehsteigsanierung

Um eine Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erzielen, wurde im Zuge der Straßenbaumaßnahmen an der B 25 im Bereich der Einfahrt Steinbachstraße eine Busbucht errichtet. Weiters wurde der Gehsteig im Bereich der Gärtnerei Rumpold saniert. Die Marktgemeinde Göstling a.d.Ybbs bedankt sich beim Land NÖ für die Unterstützung und sagt ein herzliches Danke bei der Straßenmeisterei Gaming für die Ausführung der Arbeiten.

Gasthaus „Zur blauen Traube“ geschlossen!

Seit Ende April ist das Gasthaus „Zur blauen Traube“, Familie Helmut und Anna Maria Paumann, geschlossen.

Das traditionsreiche Gasthaus (vormals Familie Gusel und Kirchberger) mit Kegelbahn und kleinem Saal wird sowohl für die Göstlingerinnen und Göstlinger aber auch für unsere Tourismuswirtschaft fehlen.

Helmut und Anna Maria Paumann haben das Gasthaus seit 1991 geführt und ich möchte mich auch hier nochmals seitens der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und das Engagement bedanken.



Weidegemeinschaft Lassingalpe—Hochreit

Bei der letzten Almversammlung wurde Clemens Blamauer zum neuen Obmann und Gerhard Schaupp zu seinem Stellvertreter gewählt.

Ich möchte mich an dieser Stelle beim langjährigen Obmann Johann Lindner für seine umsichtige Führung der Weidegemeinschaft Lassingalpe-Hochreit herzlich bedanken! Heuer findet der NÖ Almwandertag am 15. August 2017 am Hochkar statt.

NÖ Challenge—Aktivste Gemeinde gesucht

Unter dem Motto „**Bewege DICH für DEINEN Ort**“ wurde diese Aktion vom Land NÖ gestartet. Vom 1.6. bis 17.9.2017 kann man mit der Runtastic App auf dem eigenen Handy aktive Minuten sammeln und so die eigene Gemeinde zur Aktivsten in Niederösterreich machen. Weitere Informationen unter www.sportlandnoe.at/noe-challenge.

80 Jahre Firma Gusel

Im Rahmen einer Feier konnte ich der Firma Ing. Viktor Gusel GmbH sehr herzlich zum **Firmenjubiläum 80 Jahre Firma Gusel** gratulieren. Die Firma Gusel beschäftigt ca. 70 Mitarbeiter und ist ein wichtiger Arbeitgeber in unserer Gemeinde. Ich wünsche der Firma Gusel weiterhin viel Erfolg.

Ich wünsche noch allen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage, unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Göstling und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Ing. Fritz Fahrnberger
Bürgermeister

50 Jahre Stadtgemeinde Purkersdorf

Anlässlich 50 Jahre Stadterhebung lud unsere Partnergemeinde Purkersdorf zum großen Fest. Gemeindevertretung und Feuerwehr waren mit 25 Personen vertreten, der Männerchor begleitete die Abordnung als musikalisches Aushängeschild der Gemeinde.

Purkersdorf zeigte sich als großartiger Gastgeber, gute alte Bekannte und Freunde machten den Aufenthalt sehr kurzweilig. Am Freitag wurde in einer stimmigen Feier die Partnerschaft erneuert und der Männerchor begeisterte einmal mehr das Publikum einschließlich der Gastronomie.

Mit viel Prominenz, an der Spitze Landeshauptfrau Mikl-Leitner und Verteidigungsminister Doskozil, wurde dann am Samstag auf dem berühmten Purkersdorfer Event-Hauptplatz auf großer Bühne 50 Jahre Stadterhebung gefeiert – würdig, aber dennoch locker und fröhlich.

Herzlichen Dank Bgm. SCHLÖGL und seinem Team für die großzügige Gastfreundschaft in dieser sehr liebenswerten Gemeinde, deren Partnerschaft eine große Bereicherung für unsere Gemeinde darstellt. Diesem Dank schließt sich auch die von ihren Kameraden sehr verwöhnte Feuerwehr an.

Wir gratulieren Purkersdorf nochmals zu dieser großartigen Entwicklung.

Und weil wir auch nicht bei der Radwegeröffnung fehlen durften, machte unser Bus einen kleinen Umweg über Opponitz. Wir verpassten zwar die offiziellen Reden, konnten uns aber vom großen Publikumszuspruch überzeugen und uns in viele Gespräche bei Würstl und Freibier einbringen.

Mit dem Radweg ist unseren Ybbstalgemeinden zweifellos ein großer Wurf gelungen.



Auch im Ybbstal wird sich der Tourismus aufgrund des Ybbstalradweges noch dynamischer entwickeln und auch die Einheimischen werden diese neue Route nutzen, zeigte sich die Landeshauptfrau überzeugt. Rechtzeitig wurde noch die Ortsanbindung von Göstling (über den Ybbspark) hergestellt. Die Rastplätze und die zwei Wetterhütten in unserem Gemeindegebiet wurden mit eigens geschaffenen Bänken und Radständern ausgestattet. Als Abschluss zur Liegewiese werde noch Sträucher gesetzt.

Landeshauptfrau Mikl-Leitner eröffnet Ybbstalradweg

Nach fast dreijähriger Bauphase eröffnete Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Ybbstalradweg. Auf einer Strecke von 55 Kilometern entstand um rund 10 Millionen Euro ein touristisches Großprojekt für das Mostviertel, das Radfahren entlang der Ybbs zwischen Waidhofen und Lunz am See ermöglicht.



Aus dem Gemeinderat:

Als neuer Gemeinderat (SPÖ) wurde **Bernhard Bachner (22)**, Göstling a.d.Ybbs 151, angelobt. Bernhard Bachner ging in Göstling zur Schule und absolvierte die HTL Waidhofen (Elektrotechnik) und arbeitet derzeit als Support Engineer bei der Firma Paysafe Card in Wien.

Raumordnung – Änderung Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat beschloss die Änderungen (Hochkar—Beschneiteich, Pistenerweiterung, Grundstück für Feuerwehrhausbau Lassing und einige Anpassungen in Göstling) einstimmig.

Aufschließung Senonerfeld – WVA Kanal, Straße

Die Arbeiten für die Herstellung der Siedlungsstraße, Kanal und Wasserleitung wurden an die Firma Ing. Viktor Gusel GmbH vergeben. Die Bauausführung wird in einigen Etappen erfolgen.

e-Ladeeinrichtung „eMobil in der Eisenstraße“

In Zusammenarbeit mit dem Kulturpark Eisenstraße wird eine „Elektro-Tankstelle“ mit 2 Ladestationen für PKWs und 2 für Fahrräder beim Asyl aufgestellt.

Breitband - Pilotregion

Derzeit laufen die Vorarbeiten für die Feinplanung (Leitungsführungen, zentrale Station, etc.) danach erfolgt die Ausschreibung. Mit den Bauarbeiten wird im September begonnen.

Straßenbau – Bauabschnitt 2 Schule bis Kindergarten

Mit den Straßenbauarbeiten ab Neuer Mittelschule wurde bereits begonnen. Im Zuge der Arbeiten wird auch der Oberflächenkanal neu verlegt und die Hausanschlüsse für die Wasserversorgung werden teilweise neu hergestellt.

HAUS DER GENERATIONEN

Mein Herzensanliegen war und ist es, neben der jungen auch die ältere Generation in Göstling halten zu können. Wir haben es schweren Herzens erleben müssen, dass alteingesessene Göstlingerinnen und Göstlinger die Heimat verlassen mussten, weil keine adäquaten Wohnmöglichkeiten vorhanden waren. Ich habe daher schon längere Zeit mit einer Wohnbaugesellschaft Verbindung aufgenommen, um auszuloten, ob es möglich wäre, auf den Gründen des alten Hallenbades eine Wohnanlage zu errichten, die auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtet wäre und eine Betreuung ermöglichen könnte. Daneben sollen aber auch Wohnungen für junge Leute entstehen, um so eine gute generationenübergreifende Durchmischung zu erreichen.

Voraussetzung dafür ist allerdings, dass wir eine organisatorisch gute ALLTAGS-BETREUUNG durch Göstlingerinnen und Göstlinger aller Altersstufen auf freiwilliger Basis auf die Beine stellen können. Alltagsbetreuung bedeutet keine Pflege im herkömmlichen Sinn – dazu sind andere berufen -, sondern vielmehr Hilfe im alltäglichen Leben: Hilfe beim Einkaufen, beim Arztbesuch oder beim Aufräumen, Aufmerksamkeit beim Gespräch in der Wohnung oder beim Spazierengehen und viel Zuwendung beim Miteinander bei Freizeitaktivitäten etwa bei Spaß und Spiel.

Ein sehr lohnenswertes Projekt, das unser Miteinander im Ort, unsere soziale Kompetenz unerhört bereichern und Göstling noch lebenswerter machen kann.

Dazu müssen wir aber einen Verein gründen, der die Organisation der freiwilligen Helfer übernimmt. Dass wir genug Göstlingerinnen und Göstlinger finden werden, die sich im Dienste unseres Miteinanders hier einbringen wollen, steht für mich außer Frage. Denken Sie einmal darüber nach, ob und inwiefern Sie sich einige Stunden im Monat dahingehend engagieren würden.

Über alles Weitere werden wir in einer späteren Informationsveranstaltung Auskunft geben.

Euer Bürgermeister
Ing. Fritz Fahrnberger

50 Jahre Rotes Kreuz Gaming

1967 wurde die Gaminger Rot-Kreuz-Stelle von einigen engagierten Frauen und Männern im Gemeindehaus Gaming gegründet. Mit Ende des ersten Jahres hatte die neue Ortstelle bereit 130 Freiwillige. Im 2005 neu erbauten Rettungshaus haben die Gaminger SanitäterInnen eines der größten Einsatzgebiete Niederösterreichs zu betreuen.

142.000 gefahrene Kilometer und 20.000 Stunden leisten die freiwilligen HelferInnen im vorigen Jahr.

Im Rahmen der 50 Jahr Feier standen die Festansprachen im Zeichen des Danks und der Anerkennung für die MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes. Die Gemeindevertretung von Göstling bedankt sich ebenfalls sehr herzlich bei allen MitarbeiternInnen des Roten Kreuzes für ihr Engagement!



Beim **Abschnittsfeuerwehrtag in Göstling** wurde **Johann RUSPEKHOFER** für **70 Jahre** Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Lassing geehrt. Für 25 Jahre im Feuerwehrdienst der FF Göstling: **Markus Blamauer, Andreas Haidler, Andreas Lengauer, Gerold Lengauer und Karl Winter.** Für besondere **Leistungen** wurde **Ludwig Roseneder** mit der **Verdienstmedaille III Klasse** und **Rudolf Prosini** mit der **Verdienstmedaille II Klasse** ausgezeichnet.

Die **GEMEINDEBÜCHEREI** bittet diesmal ganz besonders fleißige Leserinnen und Leser vor den Vorhang.



Wir bedanken uns bei allen Eltern, die sich um die Lesekompetenz ihrer Kinder bemühen, indem sie uns regelmäßig aufsuchen und ihr Kind auch geduldig beraten. Wir wollen hier einmal zwei Familien vorstellen, bei denen wir befürchten müssen, dass sie uns in manchen Bereichen bald „ausgelesen“ haben werden. Wir werden uns bemühen, stets neues „Lesefutter“ vorrätig zu haben.
Euer Büchereiteam!

Lärm im Wohnbereich—Ruhezeiten einhalten

Wir rufen die „Ruhezeiten“ in Erinnerung und ersuchen, dass diese im Sinne der Mitbürger und Gäste auch eingehalten werden:

Die Nachtruhe wird üblicherweise von 22 Uhr bis 6 Uhr angesetzt. Als Ruhezeiten werden häufig zusätzlich die Zeiten von 6 Uhr bis 7 Uhr und von 20 Uhr bis 22 Uhr genannt. Hier werden besondere Anforderungen an lärmarme Verhaltensweisen, den Betrieb von Geräten und von Freizeitanlagen gestellt. Selbstverständlich gelten **Sonn- und Feiertage als besondere "Ruhetage"**. **Bitte mähen Sie den Rasen nicht während der Mittagszeit von 12 bis 13 Uhr bzw. nach 19 Uhr.**

Wege und öffentliche Anlagen

Bitte achten Sie im eigenen und im Interesse aller unserer Mitbürger, dass **unsere Spazierwege, die öffentlichen Anlagen, die Spielplätze und Parkanlagen** sauber bleiben!

Es gibt auch immer wieder Verunreinigungen durch Hundekot. Es werden daher die Hundebesitzer aufgefordert, Hundesackerl zu benutzen und diese auch ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Gemeinde kann nicht überall Sackerlbehälter aufstellen und ist dazu auch nicht verpflichtet! Jeder hat für sein Haustier selber zu sorgen und die notwendigen Regeln einzuhalten! An öffentlichen Orten im Ortsbereich und in Siedlungsgebieten müssen **Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.**

Bachler Markus Sieger beim Landeslehrlingswettbewerb

Durch seine besonders guten Leistungen in der LBS Amstetten wurde **Markus Bachler**, Hochreit 34, der gerade sein 3. Lehrjahr bei der Firma Bachler Metalltechnik in Lunz am See absolviert, für die Teilnahme am NÖ Lehrlingswettbewerb der Metalltechniker am 23. März 2017 in St. Pölten nominiert. Es musste eine aufwendige Verschlussklappe laut einer vorgelegten technischen Zeichnung hergestellt werden.

Markus Bachler konnte die geforderten Arbeitsschritte am Besten umsetzen und konnte sich gegen die starke Konkurrenz mit dem **1. Platz** behaupten. Der junge Metalltechniker fiebert jetzt dem Bundesbewerb im Herbst entgegen.

Samuel Aigner

erreichte beim NÖ. Landeslehrlingswettbewerb der Tischler in Pöchlarn den hervorragenden 3. Platz. Samuel lernt im Tischlereibetrieb Pöchhacker.

Die Marktgemeinde Göstling gratuliert beiden Lehrlingen sehr herzlich!



Urlaub - Dr. med Michael PUTZ

Die Ordination Dr. Michael Putz ist in der Zeit von
Donnerstag, 27. Juli bis Sonntag, 13. August 2017
geschlossen.

Wochenenddienst:

29.07. und 30.07.2017	Dr. Rötzer	12.08. und 13.08.2017	Dr. Rötzer
05.08. und 06.08.2017	Dr. Dörfler		

Samstag, 05.08.2017

SONNENAUFGANGSFAHRT

am

HOCHKAR

1. Bergfahrt um 04.15 Uhr

SCHULSCHLUSS

In der NMS gingen Josef SCHORNSTEINER und Elfriede LÄNGAUER in Pension, Monika STAUDINGER wird ihr Sabbatical-Jahr in Anspruch nehmen und danach in den Ruhestand treten. Die Gemeinde bedankt sich bei den Lehrpersonen für ihre umsichtige Tätigkeit an unserer Schule für unsere Kinder.

Ganz besonders darf sich die Sportgemeinde bei **Sepp SCHORNSTEINER** und **Monika STAUDINGER** bedanken für ihr Engagement in der Sporthauptschule, das weit über das geforderte Maß hinausging.

Schornteiner verdankt unser Ort das „Göstlinger Langlaufwunder“ – er hat im Laufe der Jahre viele junge Leute zur Spitze geführt. Monika wiederum hat sich in der Schi- und Schwimmbildung große Verdienste erworben. Auch für ihren Einsatz in der Entwicklungshilfe sei ihr hier gedankt

Beide waren auch ins Göstlinger gesellschaftliche Leben, ganz besonders aber im Vereinsleben eingebunden und haben damit viel für die Weiterentwicklung unseres Ortes beigetragen.

Wir wünschen euch allen viel Gesundheit und Freude in der Pension. Danke.



„Klassik im Frühling“

Unser alljährliches Konzert „Klassik im Frühling“ fand heuer am Tag der Musikschule am 5.Mai in der Pfarrkirche statt. Die Darbietungen auf sehr hohem Niveau begeisterten das Publikum. Die Vielfalt an Soloinstrumenten und Komponisten sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Die SchülerInnen Isabella Berger, Theresa und Annika Zettel, Sophie und Jakob Jagersberger, Julia

und Flora Scheuchel, Kathrin Dallhammer und Maximilian Heim wurden von Konrad Jankot am Klavier und von Corinna Pöchlhammer an der Orgel begleitet.



Konrad Hinterreither—Landessieger bei der Mathematik Olympiade 2017

Nach dem Bezirkssieg in Scheibbs nahm Konrad Hinterreither am Landesbewerb teil.

Bestens vorbereitet durch seine Mathematik-Lehrerin Elisabeth Strobl gewann er auch den Landesbewerb der Mathematik-Olympiade. Die Marktgemeinde Göstling gratuliert Konrad Hinterreither zum Sieg sehr herzlich!

Wir gratulieren herzlich!



90. Geburtstag
Konrad Käfer



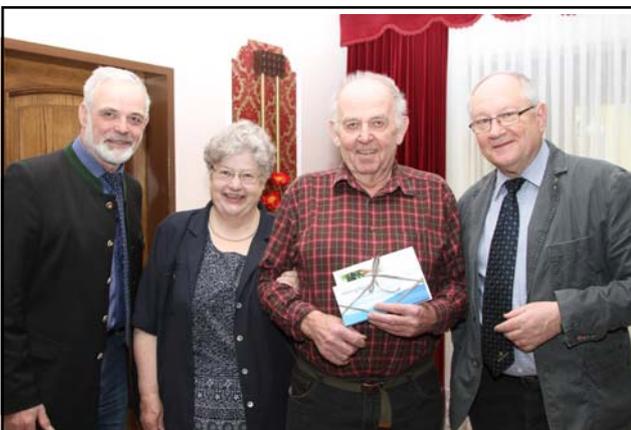
90. Geburtstag
Karl Fressner



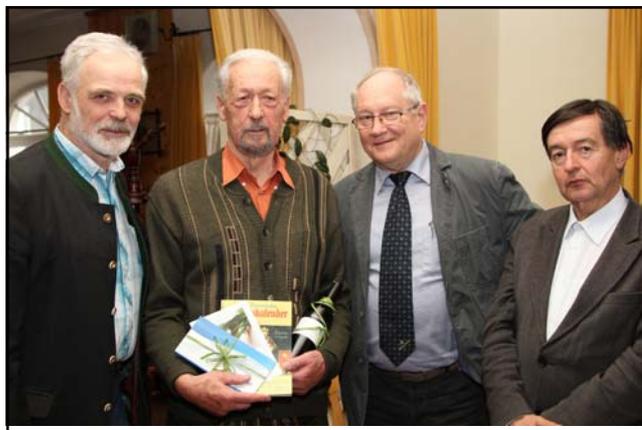
80. Geburtstag
Stefanie Zettel



80. Geburtstag
Ernst Ertelthalner



80. Geburtstag
Josef Herb



80. Geburtstag
Karl Helmel

GRATULATIONEN



90. Geburtstag
Heribert Ledoldis



80. Geburtstag
Alois Mandl



80. Geburtstag
Margareta Zettel



80. Geburtstag
Alfred Prosini



80. Geburtstag
Anton Janz



80. Geburtstag
Franz Gebauer



80. Geburtstag
Hilde Bachler



80. Geburtstag
Edith Pichler



80. Geburtstag
Rosa Schnabl



80. Geburtstag
Ingrid Ruth Pritzkow

Gratulation ...

..... zur „*Goldenen Hochzeit*“...
Marita & Rudolf Teufl

..... zur „*Diamantenen Hochzeit*“...
Margareta & Herbert Zettel
Erna & Johann Paumann

..... zum 80. Geburtstag.... Ing. Gustav Peckary





...als neue Erdenbürger begrüßen wir.....

- Manuel* - Christa & Leopold Riegler
Hunor Zsolt & Zsombor – Rèka Schveiger & Zsolt Tulman
Sarah Maria– Michaela Leichtfried & Roland Schnabl
Sophia Elisa– Elisabeth & Oliver Stübe
Max– Patricia & Markus Hinterreither
Marcel– Jessica Stiglegger & Jörg Fahrnberger
Thomas– Anneliese & David Schiefersteiner
David– Nicole Prokesch & Georg Lindner
Tamara– Carina Prokesch & Patrick Kronsteiner
Diana– Janka Jurisic & Daniel Zettel
Josefine– Anna Maria & Matthias Teufel
Leonhard– Roswitha Thomasberger & Michael Heim
Leonie– Sylvia Raab & Christian Lugbauer
Carla Marleen– Marion & Matthias Heim
Dennis– Julia Reiter & Sebastian Goretzki
Sophie– Kathrin Kupfer & Peter Huber

...von uns gegangen sind.....

Gerhard **Dippelreuther**

Rosa **Lengauer**

Maximilian **Stock**

Theresia **Leichtfried**

Katharina **Schneckenleitner**

Josef **Seiller**

Ulrike **Offenberger**

Martha **Digruber**

Leonhard **Schnabl**

Hubert **Jagersberger**

Johann **Großbrabenreiter**

Konrad **Käfer**





FC GÖSTLING—DAMEN VIZEMEISTER!

Die Damenmannschaft erreichte in der abgelaufenen Meisterschaft den 2. Rang. Dem Vizemeister der Frauengruppe West wurden zu Saisonschluss die Medaillen durch den Ligasponsor Joker-Möbel überreicht. Die Markt-gemeinde gratuliert dem erfolgreichen Frauenteam und den Trainern recht herzlich!

Sonntag, 30. Juli 2017 bis Donnerstag, 3. August 2017

Taekwon-Do, Aikido und Taichi/Ki Gong für Erwachsene und Kinder

Kosten: 1 Kurs 36,00€, 2 Kurse 60,00, 3 Kurse 90,00€, 4 Kurse 120,00€

Einzeleinheiten 9,00€

Infos und Anmeldung beim Tourismusverein Göstlinger Alpen

Jeden Donnerstag im August

„Auf den Spuren der Holzknechte und Flößer“ mit Wanderführerin

Elfriede Kronsteiner (NaturErlebenEisenwurzen) - Ferienprogramm 2017

im Forstmuseum Silvanum Großreifling, jeden Do von 14 bis 17 Uhr

(geeignet für Schul- und Kindergartenkinder)

Treffpunkt: Forstmuseum Silvanum, **Kosten:** 5,00€/Kind

Infos&Anmeldung bis 2 Tage vor Beginn: 0664/4348512 (begrenzte Teilnehmerzahl)



55. ALMFEST SIEBENHÜTTEN

das echt urige Almfest

am Sonntag 13. August 2017

in Göstling/Ybbs am Königsberg

Der Schiclub und der Kameradschaftsbund Göstling laden dazu herzlich ein und freuen sich auf Deinen Besuch!

(PS: Lederhose oder Dirndl sind die perfekte Kleidung für Dich!)





3. Kräuterstammtisch

Termin: Donnerstag 03.08.2017

Treffpunkt: 19:00 Uhr

„Biobauernhof-Lacken“
Familie Monika und Clemes
Blamauer, Eisenwiesen 7.



Thema: Eisenkraut-Basilikum

Auf Euer Kommen freut sich die
Stammtischrunde

**Einfamilienhaus in Zentrumsnähe
ab sofort zu vermieten!**

Info: Sigrun Jagersberger; 0650/3123744

Möblierte Wohnung im Ortskern zu vermieten

Ebenerdige Wohnung
in ruhiger Lage im
Ortskern von Göstling
zu vermieten: 90 m², Vorraum, gemütliches
Wohnzimmer mit Kachelofen, **Küche**,
Schlafzimmer, **Bad**, diverse Abstellräume, **Garage**
und Garten. Die Wohnung ist ebenerdig, liebevoll
und rustikal eingerichtet.



Miete:

€ 500 ohne Strom und
Heizung, ablöse-frei,
sofort beziehbar. Wir
freuen uns auf nette
Mitbewohner.



Nähere Auskunft bei: **Heidi Sykora**,
3345-Göstling 7, **0664/1108424**
heidi.sykora@gmail.com

CAFE KONDITOREI SCHNESSL — 07484 2282

Wir suchen eine Servicekraft für vormittags (15-20 Stunden)

Mittwoch bis Samstag und abwechselnd sonntags

Nutzen Sie die Förderaktionen!



© Martin Brunnflicker

- › **Förderung Holzheizungen**
Bei Holzheizungen werden Pellets- und Hackgutfeuerungen sowie Pelletskaminöfen gefördert.
- › **Förderung Photovoltaikanlagen**
Gefördert werden ausschließlich Photovoltaikanlagen, die netzparallel betrieben werden.
- › **Förderung Solaranlagen**
Gefördert werden Solaranlagen für die Aufbereitung von Warmwasser oder für die Raumzusatzheizung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.klimafonds.gv.at

- › **Sanierungsscheck 2017** im Rahmen der Sanierungsoffensive
Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind.

Informationen unter www.sanierungsscheck17.at



Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at



Österreichischer Bergrettungsdienst Ortsstelle Göstling/Ybbs

Werte GöstlingerInnen!

Wieder ist eine Wintersaison zu Ende gegangen und die Göstlinger Bergrettung kann auf eine Vielzahl von Einsätzen und Bergungen, im Rahmen des Pistenrettungsdienstes am Hochkar, zurückblicken. Insgesamt wurden 200 Manntage Dienst versehen, was in etwa 1600 Std entspricht. In dieser Ausgabe des Gemeindeblattes möchten wir Ihnen eine kurze Information über die Anzahl der von der Hochkar Bergbahnen GmbH und der Bergrettung Göstling geborgenen Personen und über unsere Neuwahlen geben.

Die Arbeit der Bergrettung ist ehrenamtlich. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns für die Einsatzbereitschaft aller Kameraden und bei der Betriebsleitung der Hochkar Bergbahnen GmbH für die sehr gute Zusammenarbeit. Ein herzliches DANKE auch an die Gastronomie am Hochkar, welche sich an der unentgeltlichen Verpflegung der Bergrettungskameraden beteiligt! Weiterer Dank gilt der Marktgemeinde Göstling für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung eines neuen Defibrillators.

Verletztenstatistik 2016/17:

Verletzte Personen gesamt (bei 165.000 Tageseintritten): 165

Versorgung durch Hochkar Sport GesmbH & Co KG: 70

Versorgung durch Bergrettung Göstling: 95

Hubschraubereinsätze 24

Gegenüber dem Vorjahr war ein Rückgang der Unfälle zu verzeichnen!

Jahreshauptversammlung + Neuwahlen 06.05.2017:

Am 06. Mai 2017 wurde die alljährliche Jahreshauptversammlung durchgeführt. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der Vorstand für die nächsten 3 Jahre gewählt. Als neuer Ortsstellenleiter ging Herr Mario Krenn und als neuer Ortsstellenleiter-Stv. Herr Matthias Hirner hervor. Wir bedanken uns hiermit beim bisherigen Ortsstellenleiter Herrn Thomas Zwettler und seinem Stellvertreter Herrn Josef Schornsteiner für die letzten 6 Jahre der Obmannschaft recht herzlich!

Dem neuen Vorstand wünschen wir alles Gute!



v.l.n.r.: Bernhard Toppelreither (SF), Bernhard Cerny (KAS), Hubert Lugbauer (MW, ELS), Thomas Weninger (KA), Roland Helmel (ALS), Matthias Hirner (OLS), Mario Krenn (OL), Johann Aigenbauer (ALS), Thomas Krenn (MWS), Robert Blamauer (EL), Josef Schornsteiner (SFS), Markus Cerny (AL)

BERGRETTUNGSFEST mit PREISSCHNAPSEN am 29. Juli 2017
im Garten der Sinne—Konditorei Schnessl

Kameradenehrung durch das Land NÖ am 04.06.2017 in Hollenstein/Ybbs

Am 04.06.2017 fand im Beisein von Landesrat Karl Wilfing, ÖBRD Landesleiter Matthias Cernusca und den örtlichen Bürgermeistern in Hollenstein/Ybbs eine Kameradenehrung des Landes NÖ statt. Es wurden alle Bergrettungskameraden des Gebietes West, welche bereits 25, 40, sowie 50ig Jahre und mehr ihre ehrenamtliche Tätigkeit des Bergrettungsdienstes ausüben, geehrt. Auch 19 Kameraden aus Göstling durften diese Auszeichnung entgegennehmen:



v.l.n.r hinten:

Hubert Herb (50), Siegfried Putz (50),
Bernhard Cerny (25), Mario Krenn (25),
Friedrich Toppelreither (25), Günther
Gallhuber (25), Dr. Michael Putz (25),
Franz Leichtfried (25), Josef
Schorensteiner (25), Roland Helmel (25),
Rudolf Teufel (50), Gerhard Herb (25),
Rainer Herb (25), Oswald Cerny (50),
Alfred Herb (50), Wilhelm Lugbauer (25),
Hermann Fressner (50), Alfred
Jagersberger (50)
nicht am Foto: Johann Schagerl (40),
Leopold Blamauer (50)



Wir suchen motivierte Mitarbeiter:

- Restaurantfachfrau/mann
- Lehrling für Service oder Küche
 - Zimmermädchen
 - Rezeptionist/in

Bei Interesse einfach eine Bewerbung per E-Mail schicken oder Telefonisch melden.



Steinbachmauer 5
3345 Göstling/Ybbs

Tel.: +43 (0) 7484-2275-0
Fax: +43 (0) 7484-2275-4

Mail: info@hotel-waldesruh.at
Web: www.hotel-waldesruh.at

Niederösterreichischer Imkerverband Ortsgruppe Göstling an der Ybbs



Sehr geehrte Imkerinnen und Imker!

Im Sinne einer effizienten Varroahauptbehandlung in unserer Gemeinde ist es von großer Bedeutung, dass alle Imker zur möglichst gleichen Zeit diese durchführen. Die Honigernte ist in vollem Gang und sollte bis 15., spätestens 20. Juli abgeschlossen sein.

Am Abend der letzten Honigernte erfolgt die erste Fütterung. Danach wird je nach Behandlungsmittel/Art eine gewisse Menge eingefüttert. Nach der Honigernte erfolgt je nach Witterung **ab 25. Juli die Varroabehandlung**.

Diese muss gut geplant sein und konsequent eingehalten werden.

Wenn einzelne Imker hier säumig sind, wirkt sich das in Form von Reinfektion negativ auf uns alle aus. Nutzen wir die Möglichkeit, gemeinsam unsere Bienenvölker gesund zu erhalten!

Blamauer Laurentia, Tel.: 06644715452

Moorgeister, Libellen, Eulen und Co

Basteln mit Naturmaterialien

Wo: Bauernhof Ablass, Familie Zettel, Hochreit 5, 3345 Göstling/Ybbs

Wann: jeden Freitag in den Sommerferien um 14 Uhr

Kosten: 3 Euro

Auf Euren Besuch freut sich Monika Zettel!



Wandern, Spielen, Entdecken

für Familien mit Kindern am Leckermoor in Hochreith Göstling/Ybbs

Gemeinsam wollen wir den Lebensraum rund um das Leckermoor erkunden und die Tier- und Pflanzenwelt entdecken. Wir werden mit Naturmaterialien arbeiten und lernen so auf spielerische Weise die Schätze unsere Natur kennen. Über die Entstehung des Leckermoores, die Renaturierung und warum es ein Naturschutzgebiet ist, werden wir auch einiges erfahren. Für die kleinen Teilnehmer gibt es ein Erinnerungsgeschenk.

Jeden Donnerstag in den Sommerferien um 14 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Leckermoor

Dauer: ca. 3 Stunden

Preis: 5,- Kinder, 8,- für Erwachsene

Ausrüstung: wetterfeste Schuhe und Kleidung

Begleitung: Monika Zettel, Naturvermittlerin

Anmeldung: 07484/25049 oder 0664/73000548



WILDNIS
DÜRRENSTEIN

Hochkarbahn - Sommerbetrieb 2017

durchgehender Sommerbetrieb bis 17. September 2017

Betriebszeiten: Dienstag bis Sonntag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (Montag geschlossen)

Durchgehender Sommerbetrieb bei Schönwetter

Einladung zum DÄMMERSCHOPPEN

Zugestellt durch post.at



29. Juli 2017

im Garten der Sinne (Café Schneßl)

PROGRAMM und UNTERHALTUNG

- 13.00 Uhr Preisschnapsen (Einschreibende 13:45Uhr)
- 14.00 Uhr Fun & Action für Kinder (Hüpfburg, Kistenklettern...)
- 19.30 Uhr Bergrettungsdämmerschoppen
- 21.30 Uhr Verlosung der Tombolapreise

ab 20.00 Uhr
Live Musik mit Wolfgang
und Peter Lackmayer

Gaumenfreuden

- Nachmittag:** Kaffee, selbstgemachte Mehlspeisen und Brote
- Abend:** Schmankerl aus dem Reindl
sowie Kotelett, Bratwürstel und Pommes

Auf Euer Kommen freuen sich die Kameraden der
Bergrettung Göstling/Ybbs

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!
Der Reingewinn wird für die Anschaffung von Rettungsmaterialien verwendet!

Weidegemeinschaft
Lassingalpe - Hochreit

ALMMESSE
auf der Schwarzalm
bei der Halterhütte
Sonntag, 23. Juli 2017
11.30 Uhr

Weidegemeinschaft
Dürrenstein

ALMMESSE
am Dürrenstein
bei der Halterhütte
Sonntag, 30.07.2017
11.30 Uhr



Mit der **Ybbstaler Alpen SommerCard** steht einem gelungenen Sommer nichts mehr im Wege! Das regionale Freizeitticket bietet, neben unbegrenzten Berg- & Talfahrten am Hochkar und Ötscher, kostenlose Eintritte und Vergünstigungen bei 10 Ausflugszielen im Erlebnisraum Ybbstaler Alpen.

„Nicht einfach nur ein Ticket,
sondern Heimatgefühl!“



Herzogenberg Hochkar Bergbahnen GmbH | Pöhlner und Jankauer Verkehrsbetriebe
Foto: G. L. Pöhlner/berg.at, S. Leitner, schnee-bergl.at, www.hochkar.at, www.otscherlift.com, mediacat.at

Infos & Verkauf

Hochkar Bergbahnen GmbH
Göstling 46, 3345 Göstling/Ybbs
+43 (0) 7484 / 2122

Ötscherlift-Gesellschaft m.b.H.
Weitental 51, 3295 Lackenhof
+43 (0) 7480 / 5354

Urlaub für pflegende Angehörige: Sammeln Sie Kraft!

Sie pflegen einen Angehörigen und brauchen ein bisschen Zeit zum Durchschnaufen?

Vielleicht mit den Kindern oder Freunden einen Ausflug unternehmen oder gar eine Woche Urlaub am Meer?

Vor allem pflegende Angehörige benötigen Erholung um wieder mit aller Kraft für andere da sein zu können!

Die Volkshilfe-MitarbeiterInnen sorgen während der Zeit Ihrer Abwesenheit dafür, dass der Haushalt in Schuss bleibt und jeden Tag gutes Essen auf den Tisch kommt.

Sie helfen auch bei der Körperpflege, gehen einkaufen oder mit zum Arzt. Ein Notruftelefon am Armgelenk des Angehörigen sorgt im Notfall für rasche Hilfe.

Wir beraten Sie kostenlos über unsere Angebote: Mobile Pflege und Betreuung, 24-Stunden-Betreuung, Notruftelefon, Essen



Angebote für SeniorInnen in Ihrer Gemeinde

zu Hause, Kurzzeitpflege und Tagesbetreuung Sozialzentrum Wiener Neudorf.

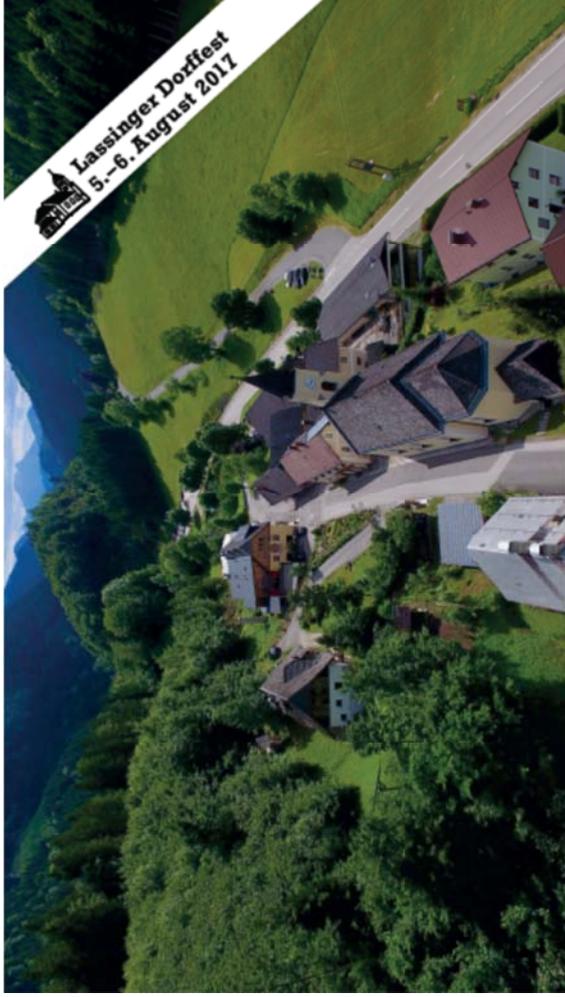
- Mobile Pflege
- Mobile Betreuung
- Beratung
- 24-Stunden-Personenbetreuung
- Essen zu Hause
- Notruftelefon
- HausFußpflege
- Sauberservice
- Kurzzeitpflege oder Tagesbetreuung im Sozialzentrum Wiener Neudorf

Gemeinsam entwickeln wir den optimalen Plan, der auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt wird.

Wir beraten Sie auch gerne telefonisch über unsere Angebote:
Service-Hotline
0676 / 8676

Tel. 0676 / 8676
www.noee-volkshilfe.at

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH



Freiwillige Feuerwehr Lassung | Pfarre Mending zu Lassung | Kameradschaftsbund Lassung | Dorferneuerung „Mei Lassung“



Laurentikirrtag & Lassinger Dorffest

Samstag, 05. August 2017

ab 15:00

Löschangriff Alpinstil
Bauernkapelle Tauplitz
Hüttenparty



Sonntag, 06. August 2017

09:30 Festmesse in der Pfarrkirche
Zelebriert von Geistlichem Rat Josef Hahn
Gestaltet vom Rhythmikchor Gosting

10:30 Frühschoppen mit dem Bergbauernalmtrio

ab 15:00 Tanz und Unterhaltung mit der Ybbstal Power & Lea Gruber

von 11:00 - 18:00 jagdliches Zimmergewehr-Festschießen
Wertvolle Sachpreise zu gewinnen!

ab 13:00 Kinderprogramm mit Seilbahn

Der Reinerlös wird zum Ankauf von Gerätschaften verwendet!



ediathek

Gemeindebücherei

Rathaus 41

3345 Göstling/Ybbs www.goestling.bvoe.at/mediathek.goestling@aon.at



NEUEINGÄNGE SOMMER 2017

DICHTUNG & BELLETRISTIK

Natascha Wodin

SIE KAM AUS MARIUPOL

"Wenn du gesehen hättest, was ich gesehen habe": Das außergewöhnliche Buch einer Spurensuche. Wodin geht dem Leben ihrer ukrainischen Mutter nach, die aus der Hafenstadt Mariupol stammte und mit ihrem Mann 1943 als "Ostarbeiterin" nach Deutschland verschleppt wurde. Sie erzählt beklemmend von der Zwangsarbeit im Dritten Reich. Ihre Mutter, die als junges Mädchen den Untergang ihrer Adelsfamilie im stalinistischen Terror miterlebte, bevor sie ein deutsches Schiff bestieg, tritt aus der Anonymität heraus und bekommt ein Gesicht, das unvergesslich ist. 368 S. Gut.



Luca d'Andrea

DER TOD SO KALT

Drei grausame Morde in der kargen Bergwelt von Südtirol. Ein Dorf, das 30 Jahre lang schweigt. Ein Fremder, der besessen davon ist, die Wahrheit ans Licht zu bringen. Doch ein Fluch scheint alle zu verfolgen, die sich mit den Morden beschäftigen. Italienischer Bestseller. Thriller. 469 S./a.

Mhairi McFarlane

VIELLEICHT MAG ICH DICH MORGEN

Anna weiß nicht, wie schön sie ist. Als Schülerin beeindruckte sie mit Leibesumfang und wurde Mobbing-Opfer. Also wird sie nicht zum Klassentreffen kommen. James kommt im Wissen, dass ihn seine Frau betrügt. Beide wissen nicht, dass sie das Leben des anderen verändern werden. Nicht heute. Aber vielleicht morgen. TB, 492 S.

Camilla Läckberg

DIE ENGELMACHERIN

Du hast schon alles verloren, doch jetzt wünscht dir jemand den Tod. In einem alten Schulhaus auf der Insel Vålo wird ein Mordanschlag auf die junge Ebba verübt. Kommissar Hedström und seine Frau Erica vermuten einen Zusammenhang mit der Geschichte ihrer verschwundenen Eltern. Beste schwedische Krimi-Kost. TB, 455 S.

Beatriz Williams

DAS GEHEIME LEBEN DER VIOLET GRANT

Manhattan 1964. Als Vivian herausfindet, dass sie eine skandalumwitterte Großtante hat, ist ihr Spürsinn geweckt. Und bald befindet sie sich auf der Spur einer geheimnisvollen Geschichte aus dem Berlin vor dem 1. Weltkrieg...*Ein mitreißender Pa-geturner voller Romantik und Geheimnisse.* (Library Journal) Broschur, 572 S.

Cristina Caboni

DIE HONIGTOCHTER

Angelika hat keine Wurzeln gefunden. Sie träumt von ihrer Kindheit in Sardinien, von ihrer Tante, die ihr die Sprache der Bienen gelehrt hat und die Geheimnisse der Sterne. Fast hätte sie das Schicksal erhört: denn als sie unter unerwarteten Umständen in ihre Heimat zurückkehrt, wartet dort eine Erbschaft auf sie, die alles verändern wird ... broschiert, 414 S./f.

Olga Grjasnowa

GOTT IST NICHT SCHÜCHTERN

Amal und Hmoudi sind privilegiert. Sie glauben an die Revolution in Syrien und an ein besseres Land. Sie träumen von Frieden und Freiheit. Doch plötzlich wendet sich das Blatt und sie müssen um ihr Leben kämpfen bis ihnen nur noch die Flucht bleibt. - Wer weiß schon, was los ist in Syrien? Dieses Buch schafft da Abhilfe. Es gehört zu den Büchern, die den Leser so erschüttert zurücklassen, dass man im ersten Moment gar nicht mehr weiß, wohin mit sich und seinen Emotionen. Bestseller.



Lucinda Riley

DIE SCHATTENSCHWESTER

Nach *Die sieben Schwestern* und *Die Sturmschwester* nun der dritte Teil. Der Abschiedsbrief ihres Vaters enthält für Star einen Anhaltspunkt über ihre Vergangenheit. Dabei eröffnen sich ihr ungeahnte Wege, die sie nicht nur auf ein wunderbares Anwesen in Kent führen, sondern auch in die Rosengärten und Parks des Lake District im letzten Jahrhundert. Und langsam beginnt Star, ihr eigenes Leben zu entdecken und ihr Herz zu öffnen für die Liebe.



Herbert Dutzler

LETZTER FASCHING

Nach einem anonymen Brief, in dem gedroht wird ein Trommelweib zu ermorden, muss Gasperlmaier zum Trommelweib werden und beim Faschingsumzug durch



Bad Aussee mitmarschieren. Freude hat er damit keine, aber wenn die Frau Doktor befiehlt, dann muss er eben mit. Nach einigen Bieren und Schnäpsen verliert er die Übersicht und gerade jetzt wird im öffentlichen WC ein Trommelweib erstochen. Ausnahmezustand.

Niki Glattauer

LEIDER HAT LUKAS SCHON WIEDER ...

Die Fortsetzung des Bestsellers rund um die Familie des pubertierenden übergewichtigen Schülers Lukas Gruber. Diesmal: eine mysteriöse Klassensprecherwahl, geraubte Handys, Post-its mit Liebeschwüren und viele, viele schlechte Noten. Der Lehrer Glattauer plaudert aus der Schule. Brosch., 207 S., illustriert.

Nele Neuhaus

IM WALD

Ein Unbekannter stirbt im Feuer. Eine alte Frau wird ermordet. Ein Dorf schweigt. Weil es eine alte Geschichte ist, in die Pia und Bodenstein bei ihren Ermittlungen geraten, nämlich ins Jahr 1972, als Bodensteins bester Freund Artur spurlos verschwand. Bestseller. Brosch., 556 S./k.



Mira Magén

ALS IHRE ENGEL SCHLIEFEN

Eine Frau liebt ihren Mann, ihre Familie, ihr Leben. Dann – eines Tages – eine Begegnung, und plötzlich brechen lang verleugnete Gefühle und Wünsche hervor. Magéns Roman kreist um den drohenden Zerfall einer Ehe, einen Ehebruch und die dramatische Krise, die er heraufbeschwört.

Graf-Riemann/Neuburger

HIRSCHGULASCH

Ein Trio aus Kiew erbt eine Schatzkarte aus dem 2. Weltkrieg – aber der Schatz ist nicht in der Ukraine, sondern in Berchtesgaden vergraben. Um die Reise zu finanzieren, legen sie sich mit der ukrainischen Mafia an. Actionreiche Mischung aus Krimi, Gaunerkomödie und Roadmoviel mit viel bayerischem Lokalkolorit. TB

Ringsgwandl

DAS LEBEN UND SCHLIMMERES

Hilfreiche Geschichten über Modetorheiten, Neurosen und andere Peinlichkeiten.

SACHBUCH

Franz Schabhüttl /A. Wetz
**BRENNPUNKT
TRAISKIRCHEN**

Der ehemalige Leiter der größten Flüchtlingsbetreuungsstelle informiert, was abseits des Fokus der Medien und der NGOs im Asylsystem wirklich passiert und die Öffentlichkeit so noch nicht gesehen hat. Ein erhellendes Bild über den Alltag im Asylsystem, Politiker, die es als Projektionsfläche für ihre Parteipolitik missbrauchen und Probleme, die noch niemand so drastisch ausgesprochen hat.

CD-HÖRBUCH KINDER

Die drei??? Kids

RÜCKKEHR DER SAURIER

Kann es wirklich sein, dass tief unter der Erde in einem Saurierfriedhof einige der Urzeitriesen überlebt haben?

Erhard Dietl

DIE OLGIS...

allein auf dem Müllberg/im Kindergarten/ auf Klassenfahrt u.a.

Jeweils mehrere Geschichten, untermalt mit Geräuschen und Musik, ab 5 J.

KLASSIK-HITS FÜR KINDER

Auf den Spuren großer Komponisten

Ein musikalisches Haus-Hörbuch.

KINDER/JUGEND

Jutta Treiber

DER ANGSTDRACHE

Der kleine Drache Panixus möchte weder Feuer speien oder mit anderen Drachen kämpfen. Er möchte viel lieber Klavier spielen. Das ärgert den Vater, doch bald zeigt Panixus allen, was in ihm steckt... Eine Geschichte übers Angst-Haben und Sich-treu-Bleiben. Bilderbuch, J1. *Antolin*



Holthausen/Kugler

DAS MONDSCHNEEFEST

Mama schläft beim Vorlesen der Gutenachtgeschichte ein, und so nützt der kleine Fuchs die Gelegenheit, zum Mondschneefest zu gehen. Bilderbuch. *Antolin*.

Salah Naoura

SUPERHUGO

startet durch (1./2. Klasse)

Hugo wäre gerne ein Held, doch er ist eher ein ungeschickter Hund. Doch im Keller findet er eine Superhund-Ausrüstung... Kinderbestseller für Lesanfänger mit Rätselteil zur Lesekontrolle. 55 S. *Antolin*

Schneider/Wenzel-Bürger CONNI-GESCHICHTEN, die stark machen

6 kurze abgeschlossene Geschichten von Conni zum gemeinsamen Anschauen und Vorlesen für Kinder ab 3 Jahren. Mit großen hochwertigen farbigen Illustrationen.

Wieso? Weshalb? Warum?

ALLES ÜBER DIE FEUERWEHR

Sachbuch mit vielen Klappen. Hartdeckel-Buch mit herausnehmbaren Riesenposter! Für neugierige Kinder von 4-7 J.

Wieso? Weshalb? Warum? *tiptoi*

ENTDECKE DEN REGENWALD

Audioidigitales Lernsystem mit Stift: Geräusche, Sprache und Musik.



Maja von Vogel

ALLE LIEBEN EMMA

Liebe Oma, Papa ist weg. Er wohnt jetzt bei einer Carola. Er und Mama haben eine Krise. Mama will, dass Gesa und die Nebelkrähe bei uns einziehen (wegen dem Geld) Ich will das aber nicht!!! Was sollen das für Sommerferien werden? J31., *Ant.*

Armin Kaster

ICH HAB SCHON ÜBER 500 FREUNDE

Alina findet nur schwer Anschluss, doch als sie sich auf Facebook registriert, kommen bald Bewunderer ihrer Fotos. Was muss sie tun, um 500 Likes zu erreichen? Serie *Kurz.Leicht.Aktuell.Real.* mit großer Schrift. TB, 119 S., ab 12 J. *Antolin*.



DVD

LA LA LAND

Die leidenschaftliche Schauspielerin Mia und der charismatische Jazzmusiker Sebastian verlieben sich Hals über Kopf ineinander. Doch bald müssen sie einsehen, dass sie Opfer bringen müssen, um ihren Träumen näher zu kommen. *Ein Meisterwerk. Zum Träumen schön.* (TV Movie) 6 Oscars, 100 Min., ab 6 J.



MANCHESTER BY THE SEA

Ein schweigsamer Einzelgänger wird mit der unerwarteten Vormundschaft über seinen 16-jährigen Neffen konfrontiert. Die Begegnung mit seiner Exfrau wirft ihn völlig aus der Bahn, weil er sich mit seiner Vergangenheit auseinandersetzen muss ... Großes Kino, 2 Oscars. *Unfassbar traurig und absolut überwältigend.* (Cinema

BOB, DER STREUNER

Das Letzte, was James gebrauchen kann, ist ein Haustier! Als er jedoch eines Abends einen verletzten Kater findet, scheint er sein tierisches Ebenbild zu treffen. Er möchte ihn nur aufpäppeln, aber der Kater denkt gar nicht daran, James zu verlassen. Und so findet dieser zurück ins Leben ... Prädikat besonders wertvoll, 99 Min, ab 12 J.

SMS FÜR DICH

Clara kommt einfach nicht über den Verlust ihrer großen Liebe Ben hinweg, der vor zwei Jahren bei einem Autounfall gestorben ist. Selbst ihrer forschen Mitbewohnerin Katja gelingt es nur mühsam, ihre Freundin zurück ins Leben zu manövrieren. Stattdessen schreibt Clara voller Wehmut SMS an Bens alte Handynummer ... ohne zu ahnen, dass die Nummer gerade neu vergeben wurde...

DIE GLORREICHEN SIEBEN

Breite Neuverfilmung des Western-Klassikers, die zwar prächtige Bilder und alle Western-Ingredienzen aufweist – einschließlich Showdown – aber an das große Vorbild nicht herankommt. Wer den Anspruch ein wenig zurückschraubt, wird einen durchaus akzeptablen Western sehen können. 127 Min., FSK ab 16 J.

TSCHICK

Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater mit seiner Assistentin auf „Geschäftsreise“ ist, verbringt der 14-jährige Außenseiter Maik die großen Ferien allein am Pool. Doch dann kreuzt Tschick auf. Dieser stammt aus dem tiefsten Russland, kommt aus einem Berliner Hochhaus – und hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die ostdeutsche Provinz... Adäquate Verfilmung des Bestsellers.

EINFACH ZU HABEN

Wenn es ein Thema gibt, das die Pubertät eines jeden Teenagers beherrscht, dann ist es mit Sicherheit das "erste Mal". Hier wird die Geschichte von der Suche nach dem perfekten ersten Mal auf freche und überaus spritzige Art erzählt. Ab 12 J.

VAIANA

Das Paradies ruft! Dieses Disney-Abenteuer entführt in die traumhaft schöne und atemberaubend animierte Inselwelt des Südpazifiks. Eine faszinierende Entdeckungsreise mit viel Herz,

Humor und Musik.



STÖRCHEN

Abenteuer im Anflug

Störche brachten früher die Babys, heute sind sie Paketzusteller. Aber Junior, der beste Storch, setzt die alte Babysmaschine in Bewegung, was zur Produktion eines entzückenden kleinen Mädchens führt...

Göstling 1982 -2. Teil

Was gab's noch im Jahre 1982?

Am 3.1. gab es einen besonderen Leckerbissen für **Musikfreunde**. Der Gesangsverein unter Dr. Werner PUTZ, Herbert WATZINGER mit einem Kollegen vom Brucknerorchester Linz sowie die Gesangssolistinnen Eva und Ulli WATZINGER brachten die wunderschöne **Hornmesse** von F. X. Gruber zur Aufführung.⁹

Wie wir gelesen haben, gab es auch in Opponitz **Skirennen**, das hat man bei uns schon beinahe vergessen. Weit bedeutender war aber der **FIS-Torlauf am Königsberg** in Hollenstein, den wir hier auch in Erinnerung rufen. Das war damals ein berühmtes Rennen - wo gab es bei uns schon internationale Beteiligung? Ganz Hollenstein war auf den Beinen beim heurigen 4. Torlauf. Quartiere für 180 Personen waren aufzutreiben, Presse-, Rundfunk- und Fernsehteams zu betreuen und eine gute Strecke zu bieten, für die Landestrainer Ernst AUER verantwortlich zeichnete. Das ÖSV-Team war gekommen mit GRUBER, STEINER, GSTREIN, WELBICH, Vorjahressieger MORGENSTERN u.a. Das Europacupteam war da, gute Japaner, Franzosen, der starke Bulgare POPANGELOV.⁹ Ein Skifest in der Nachbarschaft. Gstrein siegte vor Steiner. Ein bisschen neidisch sah man schon hin.

Die **Damenmannschaft der Hauptschule** mit Monika SCHOSTAL (Staudinger), Elfriede SAMPL (Aichmayer) und Marta KUPFER siegt im Februar bei den Landes-Schimeisterschaften der Pflichtschullehrer. Ernst BLAMAUER muss sich in der Allgem. Klasse mit nur 2 Hundertstel Rückstand mit dem 2. Platz begnügen.⁹

Bei verschiedenen **Bezirksmeisterschaften** im Schilaufl gibt es gute Plätze zu vermelden: Bei der JVP Bezirks-MS in Lunz, zu der sogar Bundesobmann Karas und zwei NR-Abgeordnete kamen, erreichten unter 284 Teilnehmern Maria MANDL und Josef PUCHBAUER zweite und Monika SCHOSTAL und Fritz FAHRNBERGER dritte Plätze, und bei den Blasmusikanten in Lackenhof zeigte Michi BACHLER mit einem Klassensieg ihr Können, Alfred PROSINI verwies in der AK II als Zweiter Sieglerl SPANRING auf den 3. Rang, Andreas SCHAGERL wurde 2.⁹

Ja, wohin sind die Zeiten der Göstlinger Bälle entschwunden?



Damals gab es auch noch den **Maskenball**, den der Gesangsverein im Gasthaus KLÖSCH veranstaltete. Hier einige Szenen aus dem immer gut besuchten Ball. Wer die lieben Schweinchen im Bild vorne waren, konnten wir nicht eruieren, der elegante Herr mit Notenkostüm ist aber unschwer als Dr. Werner Putz, Chorleiter des Gesangsvereines, zu erkennen. Er outet sich hier – sehr bemerkenswert – als Fanta-Genießer. Aber vielleicht kam er gerade von der Schnapsbude, der *Bar*,



ganz hinten oben im Stockwerk, dort, wo sich das Haus an die Leite lehnte und wo es im Winter immer so schön erfrischend kühl und leicht windig war. Eine Bar, eher zum Abkühlen heißer Gemüter nach schweißtreibenden Tänzen als zum Entfachen zündender Funken bei allseitigem Drängeln und Rempeln.

Elfi DEUFEL (Danner) ist die **neue Bundes- und Landesobfrau des Jungen Gastgewerbes**. „*Sie vertauschte die Rennskier mit dem Kochlöffel*“, übertitelte die NÖN den Bericht über ihre Wahl in Petzenkirchen. „*Super-Elfi, die natürlich überglücklich war, nahm begeistert an. Sie ist derzeit wertvolle, vor allem vorbildliche Stütze im elterlichen Gaststättenbetrieb.*“ So lesen wir das, aber ob sie wirklich sehr viel Zeit fürs Wirtshaus übrig hatte? Schließlich heiratete sie in diesem Jahr mit einem rauschenden Fest einen Förster aus Palfau: Fritz DANNER.

Göstling wird wieder ein Stück **schöner bzw. staubfreier**. In der Woche vor Pfingsten wurde der Platz vor dem Pfarrsaal und den zwei Garagen asphaltiert. Entlang der Hüttenmauer des Pfarrhofes wurde der Abfluss der Dachrinnen in einen Kanal verlegt und die Straße zur Hauptschule erweitert und asphaltiert, was vor allem den Fußgängern, besonders aber den Schülern, zu Gute kommt⁵. Vergessen wir nicht, dass damals der Verkehr noch durch den Schwibbogen zwischen Pfarrhof und Kirche geführt wurde (sogar mit Gegenverkehr).

Zur **Erstkommunion**, die am 23. Mai stattfand, und die 11 Mädchen und 10 Knaben erteilt wurde⁵, möchten wir diese 3 Mädchen vorstellen: Sabine Kronsteiner, Manuela Cerny, Martina Putz



Pfarrgemeinderatswahlen gab es auch: In der Pfarre Göstling wurden von 1292 ausgegebenen Stimmzetteln 840 wieder ausgefüllt zurückgegeben, das entsprach einer Wahlbeteiligung von 65 %.

In den Pfarrgemeinderat gewählt wurden Herbert DÖRFLER, Franz HEIGL, Johann PAUMANN, Hubert BLAMAUER, Rosa PLANKENBICHLER, Reinhold HUBER, Elfriede AUJESKY, Gerda GEBAUER, Herta MANDL, Christiane ZWETTLER, Maria MANDL und Johann BACHLER, die Jugendlichen wurden durch Ewald ROSENEDER, Monika ENICKL und Gerlinde GRUBER vertreten.⁵

Sehr umtriebig ist der Autofahrerorganisation **ARBÖ, Ortsklub Göstling**, unter Obmann Gerhard DIPPELREUTHER.

Am 26. Juni findet auf dem Parkplatz vor dem „Lengauer Markt“ das **1. Göstlinger Geschicklichkeitsfahren** statt, bei dem es viele Preise zu erringen gibt. Dieses soll vor allem der Hebung der Verkehrssicherheit dienen, wie betont wird. Die Beherrschung des Gerätes ist ja wirklich das Um und Auf des Straßenverkehrs. Für Kinder ab 4 Jahren werden Tret-Gokarts kostenlos zur Verfügung gestellt, für die Teilnahme mit Fahrrädern sind 15,- S, für Mopeds und Trialmaschinen 30,- S Nenngeld zu bezahlen.

Der ARBÖ veranstaltete damals immer wieder Aktionen im Dienst der Verkehrserziehung, wie etwa Scheinwerferüberprüfungen für Autos oder Räder in Zusammenarbeit mit der Polizei, dazu aber auch richtige Gokartrennen und nicht zuletzt heuer den 1. Göstlinger Autoslalom.

Und Anfang August stand unter der Leitung von Karl BERGER in der **Miesingau** ein **Trialbewerb auf dem Programm**. Lassings Wälder erleben eine neue Geräuschkulisse, denn zahlreiche Teilnehmer waren aus Nah und Fern gekommen. 70 S Nenngeld kostete der Spaß⁹⁾²²⁾.



Trialfahren war der Sport der Jungen, auf der Nestelgrub gab's Möglichkeiten zum Fahren für Burschen wie Franz Hinterndorfer, Karl Berger oder Ernst Zettl. Geistiger Vater war wohl der Renaulthändler Alois STANGL, ein Motorradfahrer und -experte sondergleichen. Er war es auch, der das Wissen über die Organisation, die Anlage der Sektionen und die Wertungsregeln einbrachte. Alle halfen zusammen, die Familien der Funktionäre waren eingespannt als Punkterichter und Verpflegungspersonal, erinnert sich Karl Berger. Die Feuerwehr Lassing sorgte für den Ordnerdienst und stand mit Bindemitteln parat, um etwaige Ölflecken entsorgen zu können, der Schutzhauswirt lieferte die Verpflegung fürs Personal, und der Lassingbauer kam mit einem Güllefass voll sauberem Bachwasser, damit die Rennfahrer ihre Maschinen nach dem Rennen wieder säubern konnten.

Insgesamt eine runde Sache also, aufwendig aber in der Organisation. Die Wertungsrichter hatten es auch nicht leicht. Bodenberührung oder nicht? Ein paar Umweltbedenken gab's ebenso. So blieben die Trialrennen in der Miesingau nach einmaliger Wiederholung nur eine Episode.



Trial in der Miesingau; Ernst Zettl und Karl Berger bei der Siegerehrung in der Lettn.

„Göstlinger Dirndkleider“ vorgestellt

GÖSTLING. – Zu den vornehmsten Aufgaben des Trachten- und Goldhaubensvereines gehört die Pflege alten Kulturgutes. Findige Köpfe haben nun die Unterlagen eines in der Gegend vor vielen Jahren getragenen, aber in Vergessenheit geratenen Dirndkleides wiederentdeckt.

Die gewerblichen Göstlinger Kleidermacher wurden eingeladen, ein Festtags- und ein Werktagsdirndl nach altem Muster zu entwerfen und anonym und neutral verpackt im Hotel Hausl abzugeben. Eine unabhängige Jury wählte aus den eingelangten Kleidern (bei Autos würde man Prototypen sagen) das Göstlinger Festtags- und Werktagsdirndkleid aus.

Drei Amateur-Mannequins führten mit natürlicher Eleganz die Kleider vor. Die Jury besprach verschiedene kleine Änderungen und nach gewissenhafter Beratung wurde volle Übereinstimmung erzielt.

Die ausgewählten Modelle werden nun mit Berufsmannequins in Wien fotografiert und auf 70x50 cm großen Plakaten in Göstlinger Geschäften vorgestellt. Jeder interessierte Betrieb und auch Einzelpersonen können sich nun diese Dirndkleider irgendwo anfertigen lassen. Die Etikette „Echtes Göstlinger Dirndkleid“ des Vereines bekommen aber nur jene Kleider, die sich streng an die vorgestellten und nach alten Überlieferungen gestalteten Modelle halten.

Schon jetzt kann festgestellt werden, daß das Interesse am „Göstlinger Dirndkleid“ bei der traditionsbewußten Bevölkerung und den Stammgästen der Hochkargemeinde außerordentlich groß ist. Die Göstlinger Dirndkleider sind aber auch wirklich eine Augenweide und werden preislich durchaus erschwinglich sein.

Gabi (Aujesky),
Monika (Prokesch)
und Poldi
(Schnabl) heißen die drei Amateur-Mannequins, die der unabhängigen Jury die Göstlinger Dirndkleider vorführten. Nach eingehenden Beratungen wurden in Anlehnung an alte Aufzeichnungen ein Göstlinger Festtags- und ein Werktagsdirndl ausgewählt. NÖN 12/1982, S. 5



Auf dem Hochkar nimmt die Post ihren Sender für den öffentlichen Personenrufdienst – das „Piepserl“ – in Betrieb und leistet dadurch einen großen Beitrag zur fernmeldetechnischen Versorgung unseres Gebietes. Dadurch können nämlich alle Personen, die im Besitz eines Pagers sind, auch im Großraum Oberes Ybbstal erreicht werden⁹.

Die Post brachte auch damals schon allen etwas – diesmal neue Postkästen, größer als die alten, an der Seite mit einem viel breiteren Einwurfschlitz⁹.

Das Rote Kreuz, Bezirk Scheibbs, legt eine Bilanz vor, die vom Obmann der Ortsstelle Göstling, Franz FELZMANN, vorgelegt wird. 14 Ortsstellen gibt es, Göstling wird durch die motorisierte Rot-Kreuz-Stelle Gaming versorgt. 14.000 Einsatz- und 196.000 Bereitschaftsstunden waren von den ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfern geleistet worden, darunter viele auch auf dem Hochkar.

Felzmann und seine Funktionärsriege mit Amalia & Gustav-Peter PECKARY und Hedwig GALLHUBER werben bei der Bevölkerung um den Jahresbeitrag von 60 S, mit dem unter anderem auch Erste-Hilfe-Kurse durch unsere Ärzte abgehalten werden sollen²¹. Allerdings sollten sich bezüglich der Verletzten Transporte vom Hochkar zum Arzt nach Göstling durch Private bald Irritationen ergeben⁹.

Pager: ein kleiner tragbarer Funkempfänger, der im Rahmen eines Funkdienstes üblicherweise zu Alarmierungszwecken sowie zur Nachrichtenübermittlung an Personen eingesetzt wird.

Aus 1982 haben wir interessante Zahlen zur **Bevölkerungs- und Berufsstruktur zur Verfügung.**

In **Lassing** stellen wir 262 Bewohner fest, davon exakt 131 männliche und 131 weibliche.

Bevölkerungs- und Berufsstruktur Lassing			
männlich		weiblich	
14	Bauern	13	Bäuerinnen
22	Pensionisten	17	Pensionistinnen
		32	Hausfrauen
5	Forstfacharbeiter		
13	Kleinkinder	16	Kleinkinder
17	Schulpflichtige	15	Schulpflichtige
12	Lehrlinge	3	Lehrlinge
6	Studenten	5	Studenten
4	landw. Bedienstete	3	landw. Bedienstete
4	Lehrer	5	Lehrerinnen
2	Maurer		
7	Gastwirte	7	Gastwirtinnen
14	Angestellte	9	Angestellte
1	Tischler		
4	Kraftfahrer		
		2	Krankenschwestern
1	Hauer		
1	Maschinenschlosser		
2	KFZ-Mechaniker		
		1	Kauffrau
1	ohne Beruf	1	ohne Beruf
1	Behinderter	2	Behinderte

Für **Göstling** schreibt Pfarrer SCHAUER in seinem Visitationsbericht: Einwohnerzahl 2198, davon 2180 Katholiken und 18 Evangelische. 40 Taufen konnte er verzeichnen (19 Knaben und 21 Mädchen), 16 Trauungen im Ort (8 auswärts) und 24 Begräbnisse.

Und er schlüsselt die Bevölkerungsstruktur weiter auf:

2 % Intellektuelle, 40 % Landbevölkerung, 55 %, Arbeiter, 1 % Pendler und 200 Gastarbeiter (wen immer er auch damit gemeint haben mag). Wir wollen das hier einmal so stehen lassen und auf detaillierte Nachforschungen und Interpretationen verzichten.

Er führt auch unsere zwei Bau-Großbetriebe an, die Fa. Geischläger mit 120 und die Fa. Ing. Gusel mit 80 Beschäftigten⁵.

Wir haben auch eine **Aufstellung der Lehrlinge** aus dem Gemeindeamt zur Verfügung⁶.

GASTHÖFE

Kurt Dobrowa	2
Paula Mandl	1
Otmar Vielhaber	2
Walter Lengauer	1
Herbert Nahrungbauer	2

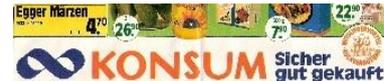
BAUUNTERNEHMEN

Ing. Geischläger	5
Ing. Gusel	10

ELEKTRIKER

Franz Prüller	2
---------------	---

Johann Ensmann	2	Friedrich Eibner	6
SCHLOSSER, INSTALLATEURE		FRISEUR	
Josef Kraft	5	Renate Aigner	3
Robert Zvonik	3		
KAUFHÄUSER		AUTOMECHANIKER	
Franz Lengauer	6	Alois Stangl	3
Ewald Hofer	2	Ing. Rottner	1
BÄCKER/KONDITOR		SCHNEIDEREI	
Helmuth Spornberger	3	Franz Erlach	2
TISCHLER		FLEISCHHAUER	
Peter Lengauer	1	Franz Klösch	1
Adolf Eibenberger	2		



Insgesamt hatten also 1982 65 junge Leute eine Ausbildungsstätte im Ort bekommen.

Die Sorgen um eine **intakte Umwelt** dringen immer tiefer ins Bewusstsein – zumindest in das der Gemeinderäte. Bei vielen anderen Göstlingern ist davon noch wenig zu bemerken: Im Göstlingbach türmen sich achtlos weggeworfene Gegenstände und immer noch stehen Autowracks herum, deren Besitzer nur schwer festzustellen sind. Beim großen **Räumungstag** am 12.6. beteiligt sich auch der Gemeinderat und will damit mit gutem Beispiel vorangehen⁶.

Hochzeiten als Ärgernis. Immer wieder führt das **Böllerschießen** bei der Bevölkerung zu Protesten. Wahre trommelfeuerartige Exzesse tun sich auf, sodass sich auch der Gemeinderat zum Eingreifen veranlasst sieht und eine Verordnung herausgibt, wonach das Böllerschießen im gesamten Gemeindegebiet künftig zwischen 21 Uhr Abend und 6 Uhr Früh verboten ist. Gegen starke Einwände des Bezirkshauptmannes beharrt man jedoch auf dem sogenannten „Weckschuss“ um 3 Uhr – einem einzigen Schuss wohlgemerkt⁶. Das wäre halt so der Brauch. Inwieweit die Bestimmungen auch eingehalten wurden, ist uns nicht bekannt.

Alfred **PROSINI**, der Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle, wird als Vertragsbediensteter in den Gemeindedienst aufgenommen⁶. Rudolf **HINTERREITHER** geht in Pension und wird zum allseits beliebten Platzmeister des Tennisclubs avancieren.

Tennis ist „in“ in Göstling. Die drei Plätze werden eifrig benützt, Meisterschaften gespielt. Der TC bekommt auch die Durchführung der Kreismeisterschaften für Damen zugesprochen². Aber immer wird Nachwuchs gesucht, darum wird im Juni ein 12-stündiger Anfängerkurs ausgeschrieben – für 400 S bzw. 200,- für Mitglieder. Sogar den Schläger kann man sich für 120,- S ausborgen. (Eine normale Trainingsstunde einschließlich Platz kostete 120,- S.)

Auch an die Sommergäste wird gedacht: An einigen Freitagen sind Gästeturniere ausgeschrieben²¹.

Jugendrunde nennt sich eine neue völlig unpolitische Vereinigung, die Michael AUSJESKY gegründet hat, um der Göstlinger Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten zu können. Mit einem jungen, ambitionierten Team wird viel organisiert: Wanderungen, Sportevents, Spiele, Musik, Tanz, Sonnwendfeuer – selbst die Gestaltung einer rhythmischen Messe steht auf dem Programm. Zudem bildete sich sogar eine Rock ‘n’ Roll-Gruppe heraus, die ein Showprogramm bei Tanzveranstaltungen bot. Treffpunkt und Probelokal war der Pfarrsaal und dort trafen sich Tänzerinnen und Tänzer wie Rainer HERB, Maria und Ewald MANDL, Robert GRUBER, Rosi JANZ, Steffi GEISSLER oder Wolfgang BACHLER u.a. Die Gruppe trat erstmals groß als Mitternachtseinlage beim ÖVP-Ball 1983 auf, es wurden aber auch Auswärtsgastspiele gegeben.

Unvergesslich bis heute ist Michael Aujesky die Wanderung aufs Hochtorn mit Übernachtung auf der Hess-Hütte geblieben. Man war da so leichtfüßig und unbekümmert ins Abenteuer geschlittert. Die meisten der jungen Leute zwischen 15 und 20 Jahren waren am Berg recht unerfahren, viele auch erstmals von daheim weg, und der Weg war schweißtreibend und nicht ungefährlich mit Klettersteigen und Leitern und elenden Geröllhalden. Abenteuer pur, gottseidank unfallfrei.

Die Gruppe war offen für alles und alle, auch aus Nachbarorten. Viele Kontakte wurden geknüpft, die noch heute halten. Und als der neue Pfarrer Josef HAHN kam, lud man sich zur großen Diskussionsrunde in das pfarrhöfliche Wohnzimmer ein, um mit ihm über Gott und die Welt zu philosophieren.

Die Jugendgruppe bestand bis etwa 1985, dann liefen die Lebensplanungen der Mitglieder allmählich auseinander.

Wir befinden uns im Kalten Krieg: waffenstarrende Bündnissysteme und Atomraketen in Europa. Zivilschutz ist daher wichtig, wird zur Überlebensfrage stilisiert. Göstling wird auch einen „Schutzraum“ bekommen – im Keller des Kindergartens. Verinnerlicht wird der Zivilschutz in Göstling nie.

Zivilschutz geht alle an NÖN

GÖSTLING. – In der Schweiz gäbe es zum gleichen Thema volle Häuser, in der Hochkarge-
meinde kamen nur etwas über 30 Personen zu dem interessanten Lichtbildervortrag in das Hotel Hausl. Dr. Schöber von der Landesleitung NÖ des Zivilschutzbundes erläuterte in seinem zwei Stunden dauernden Vortrag die Gefahren, die plötzlich über die Zivilbevölkerung hereinbrechen können. Nicht nur durch Kriegshandlungen, sondern auch durch andere Katastrophen.

Jedes Haus müßte, wie in einigen Bundesländern bindend vorgeschrieben, über einen Schutzraum verfügen. Dieser sollte sicher schützen gegen die meisten Strahlen, Feuer, Trümmer und zusätzlich über einen Grobsandfilter belüftbar sein. Selbstverständlich gehört eine Haushaltsbevorratung, Notapotheke und Notausrüstung dazu. Sehr wichtig: ein Transistorradio, damit eine möglichst optimale Information über Art und Ausmaß der Gefahr gegeben ist.

Der Schutzraum könnte in normalen Zeiten als Hobbyraum, Vorratskeller usw. verwendet werden.

Das **SPORT CENTER PUTZ** feiert sein **Einjähriges Betriebsjubiläum** mit einem großen Fest vom 29.10 bis 6.11. Für großen Erfolg garantieren Freibier und Imbisse, aber auch viele günstige Geburtstagsangebote. Für die Skifans wird ja die Saison bald beginnen, und so stehen natürlich die neueste Mode und die aktuellen Skimodelle im Mittelpunkt des Interesses. Außerdem können Hochkarfans Tageskarten zum Vorzugspreis von 100,- S (statt 150,-) pro Stück erwerben⁹.



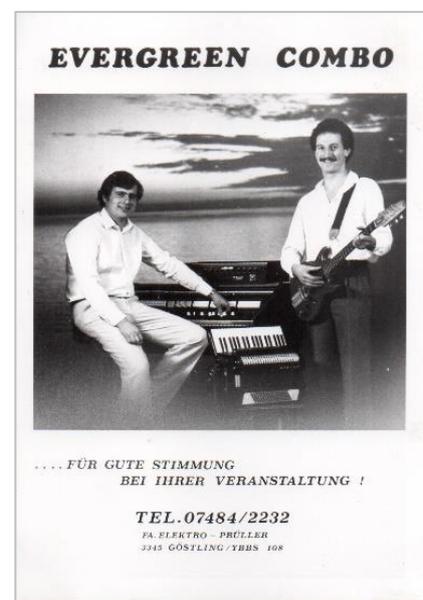
Alljährlich wird nun eine Geburtstagswoche mit günstigen und vor allem aktuellen Angeboten auf den Skiwinter einstimmen.

Das Sport Center hier in einer sommerlichen Ansicht mit Frieda Deuffls Gastgarten.

Okkasionen gibt's auch im **Hallenbad**. Trotz enormen Defizits **verbilligt** der Gemeinderat die **Jahreskarten**, um vermehrt Gäste ins Bad zu bringen. Wenn das kein Anreiz ist! Die Familienkarte kostet 1200,- S, Erwachsene 800,-, Kinder 300,- S. Und die Bewohner von Göstling, Lunz, Palfau, Gams, St. Georgen/R., Hollenstein, Opponitz, Ybbsitz und Wildalpen werden mittels Postwurfs, der zugleich als Eintrittskarte dient, zu einem Gratisbesuch des Hallenbades an einem bestimmten Tag von 17.00 bis 21.00 eingeladen⁶⁾²²⁾. Der Erfolg dieser Aktionen war bescheiden, auch weitere Postwürfe halfen nichts.

Eine **schlimme Nachricht** eilte durchs Dorf: Am 24. September nahm sich ein 22-jähriges Göstlinger Mädchen, Dorli F., das Leben. Die Fragen nach dem Wieso und Warum kommen immer zu spät.

Im breiten Spektrum der Göstlinger Tanzbelustigungen sticht diesmal der „**Junggsöllnball**“ heraus, der im Gasthaus Dobrowa am 19.6. stattfindet¹⁷⁾. Und dort finden wir erstmals die „**Evergreen-Combo**“ im Veranstaltungskalender, ein gänzlich neues, frisches Duo zweier exzellenter Musiker: Franz PRÜLLER und Alex KEMETMÜLLER. Es begann mit einer selbst zusammengebauten Hammond-Orgel, erinnert sich Franz Prüller. Er war besessen davon, monatelang wurde gelötet und geschraubt, jede Menge Widerstände und Kondensatoren waren einzubauen- die Kosten stiegen rasant, letztlich finanzierte der Vater die Hälfte. Um die 100.000 S habe ihn die Orgel gekostet - und jetzt kamen noch die Lautsprecher dazu, so um die 40.000 S. Akkordeon spielte er auch, die ersten Schritte hatte ihm die Lehrerin Erika Schmid beigebracht. Und dann kam halt irgendwann der Kemetmüller Franz vorbei, der Gitarre spielte, und sie begannen sich verschiedene Musikstücke einzulernen. Für ihren ersten großen Auftritt beim Schneeflockerball im Gasthaus Mandl hatten sie gerade einmal etwa 40 Stücke parat, aber das reichte für einen Abend, wenn man fleißig Wiederholungen spielte. Ihre Musik kam an, und mit dem Erfolg wuchs auch das Repertoire. Franz Prüller bescheiden: „*Wir waren nicht so gut, aber innovativ!*“ Die beiden Herren werden uns in den nächsten Jahren viel Freude bereiten, sie spielten bei Siegerehrungen, Hochzeiten, Kränzchen, dabei sehr oft beim Mandl. 1988/89 beendeten sie ihre Karriere, Geschäft und Familie gingen vor. Vor wenigen Jahren fanden sich die beiden wieder zusammen und feierten ein glanzvolles Comeback, diesmal mit Sängerin Evelyn Prüller. Schön. Für die kleine Welt hier in Göstling.

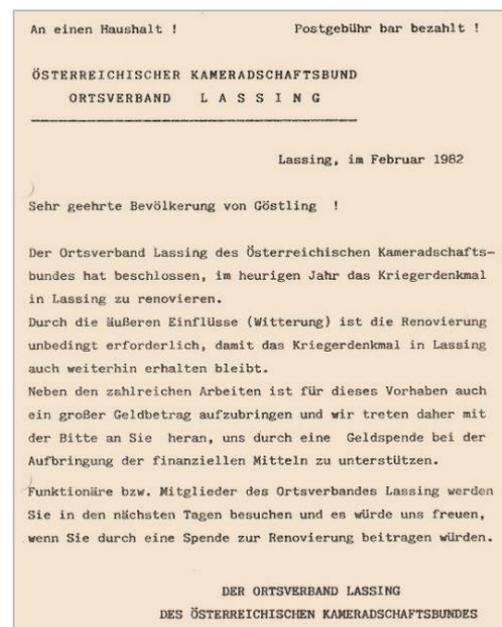


Das Gasthaus KLÖSCH ist wiederum beliebter **Veranstaltungsort** für **Kränzchen** aller Art, so z. B. eines Damenturnkränzchens, des Bergrettungskränzchens oder des schon zur Berühmtheit gelangten Motorsportkränzchens des „**rasenden Innungs-**

meisters“ Franz Klösch, das auch heuer wieder eine große Schar von Motorsportprominenz und Fans nach Göstling lockte⁹.

Im November fand im Gasthof Dobrowa die erste **Generalversammlung der Raiffeisenbank OBERES YBBSTAL** statt. Obmann PICHLER konnte dabei die Bürgermeister von Hollenstein und St. Georgen/R., HILBINGER und HAGER, neben dem Lunzer Vizebürgermeister SCHLAIPFER begrüßen. Geschäftsleiter KITZMANTEL bezifferte die Einlagen mit 280 Mio. S, die Kredite mit 176 Mio. S. Dir. WEBER wandte sich gegen „eine hemmungslose Aufblähung des Werbeaufwandes“ und eine allzu leichtfertige Kreditvergabe, die Privatpersonen und Betriebe immer wieder ins Unglück stürzten. „Maß halten“, war seine Devise. Der Obmann des Aufsichtsrates, Franz PRÜLLER aus Göstling, bezeichnete die Fusion der drei Regionen Lunz-Göstling-Hollenstein als geglückt – was die positiven Zahlen bewiesen. - Ludwig ROSENEDER wurde in den Aufsichtsrat gewählt⁹. Manches kommt uns sehr modern vor, und ob sich der *hemmungslose Werbeaufwand* auch auf Göstling bezogen hat, können wir hier nicht beantworten.

Wir haben über die Renovierung des **Lassinger Kriegerdenkmals** schon kurz berichtet. Um den Plan umsetzen zu können, hatte der Ortsverband Lassing des Österreichischen Kameradschaftsbundes eine diesbezügliche **Sammlung** ausgeschrieben. Vor allem die jungen Funktionäre und Mitglieder rückten im ganzen Göstlinger Gemeindegebiet aus und brachten die unglaubliche Summe von 62.700 S zusammen, ein Betrag, der auch den wortgewaltigen Obmann Johann WENTNER fürs Erste zum Verstummen brachte. Der Lassinger Ortsverband hatte gerade nicht die besten Zeiten erlebt, sogar von einer Fusion mit Göstling war die Rede gewesen. Aus dem Dämmer Schlaf hatte ihn erst die Forderung der jungen Mitglieder Walter RUSPEKHOER, Hermann ENSMANN oder Josef PUCHBAUER nach einer Teilnahme an Skirennen erweckt. Dadurch waren auch sogleich neue Mitglieder rekrutiert worden. 3,14 S hatte der neue Jungkassier Hermann ENSMANN am 1.1.1981 im Vereinsbüchel vorgefunden – und jetzt diese Summe! Damit konnte man sich jetzt schon einen größeren Umbau leisten. Eine Stiege wurde errichtet – vielfach war der Vorplatz als Parkplatz für das Autohaus Musil verwendet worden-, die Aufschriften auf den Tafeln wurden um 7000 S vergoldet und das Denkmal bekam einen Adler aufgesetzt, der den stolzen Betrag von 25.000 S verschlang, Dazu wurde im nächsten Jahr eine neue Fahne angeschafft, die auch 14.000 S kostete. Der ÖKB in Lassing geht ab jetzt besseren Zeiten entgegen.



Erinnern Sie sich noch an den Großbrand in Lassing beim Gustreith und Hansreith 1981? Damals wurde vom **Brandhilfsverein** rasch und organisatorisch perfekt Hilfe geleistet. Für Hansreith wurden 2201,5, für den Wiederaufbau des Hofes Gustreith 4792,5 Arbeitsstunden geleistet, sodass bereits Anfang Oktober die Arbeiten abgeschlossen werden konnten. Eine stolze Bilanz.¹ Dies fand jetzt auch eine entsprechende Würdigung⁹.

Interessieren Sie die **Fernseh- und Rundfunkgebühren** von damals? Radio mit Fernsehen kostete pro Tag ca. 5 S. In NÖ zahlte man nämlich als Kombi-Gebühr 161 S pro Monat; zusätzlich wurde jedem Radioteilnehmer einmal jährlich der Kunstförderungsbeitrag von S 40,- in Rechnung gestellt⁷.

Es gilt festzuhalten, dass es in diesen Jahren eine von den Sozialpartnern und der Regierung beschickte **Amtliche Preiskommission**, gab, die jährlich **Lohn-Preis-Verhandlungen** führte und somit von Staats wegen Preise vorschrieb. So wurde etwa 1982 für einen Kilo-Laib Schwarzbrot ein Preis von 10,83 S festgesetzt⁷. Beim Lesen heute fühlt man sich in eine kommunistische Planwirtschaft versetzt, aber man wagte es in den Zeiten der Marktordnung nicht, Grundnahrungsmittel für Brot oder Milch dem freien Spiel von Angebot und Nachfrage zu einem Marktpreis freizugeben. Letztlich ist dies erst in unserer Zeit geschehen.

Um den Wert eines Kilos Schwarzbrot konnte man also 2 Tage lang Fernsehen und Radio genießen.

Dafür kostet bei der Fa. Expert Eibner ein 66-cm-TV-Gerät zur Fußball-WM etwa 15.000 S, ein Videorecorder 20.000 S und eine Farb-Videokamera im Setpreis mit Recorder und Tuner 40.000 S²². Unterhaltungselektronik ist also noch sehr teuer. Machen Sie sich den Spaß und rechnen Sie um.

Hier können Sie die Lebensverhältnisse von damals mit denen von heute an ausgewählten Produkten vergleichen – teurer sind bis heute vor allem Dienstleistungen geworden.

Quelle: Die Presse, 30.4.2011, Anzeige ÖNB

Feuerschaden-Hilfsverein gewann einen Preis

● GÖSTLING. – Im Rahmen des in Graz abgehaltenen Bauernbundesrates, bei dem die Ergebnisse der im Jänner 1981 gestarteten Aktion „Lebenschancen im ländlichen Raum“ präsentiert wurden, wurden auch die Preisträger eines gleichzeitig ausgeschriebenen Ideenwettbewerbes vorgestellt.

● Zwei der sechs Preisträger stammen aus Niederösterreich. Es handelt sich um den mehr als 50 Jahre bestehenden Feuerschaden- und Hilfsverein in Göstling sowie um die Dorfgemeinschaft Perwarth in Randegg.

● Der Göstlinger Verein hat sich zuletzt 1981 hervorragend bewährt, als nach einem Großbrand, dem zwei Anwesen zum Opfer gefallen sind, sofort mit Hilfsmaßnahmen begonnen wurde. Die Mitglieder leisteten 6885 Arbeitsstunden und schafften den Wiederaufbau in kürzester Zeit.

1) Endbilanz
Brandhilfsverein

ORF-Gebühren ab
1.4.2017
(TV/Radio):
26,33 €/Monat.



ELEKTROHAUS
Friedrich EIBNER & Co. KG.
3345 GÖSTLING/YBBS, TELEFON (07484) 207
3293 LUNZ/SEE, TELEFON (07488) 519

DA STIMMT DER PREIS - DA Klappt DER SERVICE

Wie viele Einheiten kann man sich von dem durchschnittlichen Monats-Netto-Einkommen eines Arbeitnehmers kaufen?				
Produkt	1980	1990	2000	2010
1 kg Schweinefleisch	110	164	228	232
1 kg Brathuhn	307	412	482	491
Kleiner Brauner	1.041	1.176	1.097	1.080
Flaschenbier, 0,5 L	1.860	2.350	2.563	2.792
Kinokarte	269	251	236	254
Damenfriseur: waschen, legen	144	120	100	90
Schallplatte/CD	72	98	89	111

Die Junge ÖVP erhält einen neuen **Obmann** Prominent besetzt war die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gusel am 12.11. mit Landesobmann WÖGINGER, Bezirksohmann HAUGENSTEIER, Ortsparteiobmann Ing. GUSEL, BB-Obmann SCHREFEL und ÖAAB-Obmann-Stv. Ing. ALFONS. Bei der Abstimmung setzte sich Fritz FAHRNBERGER gegen seinen Bruder Robert knapp durch. Seine Stellvertreter wurden Maria ZWETTLER, Erwin FAHRNBERGER und Michael AUJESKY; in den Vorstand kamen Christa JAGERSBERGER, Michaela WANZENBÖCK, Gabi AUJESKY, Robert FAHRNBERGER und Franz HEIGL. Damit wurde die Tradition weitergeführt, bei jeder Neuwahl einen neuen Kandidaten zu wählen⁹. Allerdings war's jetzt aus damit, denn Fritz Fahrnberger wird dieses Amt noch sehr lange ausfüllen.



Fritz Fahrnberger
(Foto NÖN)

Vom November 1981 ist ein wunderschöner Leserbrief in der NÖN aufgetaucht, den ich Ihnen hiermit gerne weitergebe.

NÖN-Kind der Woche: Daniela Herb

Das „beste“ Mittagessen für Mama



Danielas „Kochkunst“ bereitete der Mama große Freude.

GÖSTLING. – Ich habe Ihre Zeitung schon einige Jahre abonniert und verfolge Ihre Geschichte vom „Kind der Woche“. Dazu bleibt mir ewig in Erinnerung die Geschichte, die ich mit meiner damals noch achtjährigen Tochter erlebt habe. Meine Tochter heißt Daniela Herb, ist neun Jahre alt und besucht die 3. Klasse Volksschule in Göstling.

„Ich war heuer im Sommer, nach einem Unfall, einen Monat im Unfallkrankenhaus Amstetten. Als mich die Rettung nach Hause brachte, war ich voll Erwartung, was ich vorfinden würde. Mein Mann war im Dienst, der Sohn in der Arbeit, nur unsere Tochter war zu Hause. Daniela kam gerade aus dem Nachbarhaus gelaufen, wo sie fragte, wie man einen grünen Salat anmacht. Die Freude war natürlich groß, als sie mich sah; aber wie staunte ich, als ich die Küche betrat. Große Hitze schlug mir entgegen, den Zusatzherd hatte Daniela voll geheizt, damit mir nicht kalt sei (im Juli), die Fenster waren voller Wasserdunst, ebenso die Küchenmöbel. Jetzt sah ich erst, daß am Gasherd, auf zwei Gasflammen voll aufgedreht, eine große Bratpfanne stand mit Wasser und darin kochte ein großes Stück Seichfleisch (ohne Deckel).

Ich mußte mich setzen und bekam eine Jause vorgesetzt (Dauerwurst aufgeschnitten, einen halben Zentimeter dick, und ein Brot). Daniela bereitete inzwischen das Mittagessen fertig zu: Geselichtes mit Kartoffeln und grünem Salat. Das Fleisch war noch hart, die Kartoffeln zerfallen, der Salat schön geputzt und gewaschen, aber sehr sauer und trotzdem war es eines der besten Mittagessen, die ich je gegessen habe.

Mit herzlichem Gruß
INGEBORG HERB, GÖSTLING

Gefährlich und unfallträchtig war die Kreuzung der B25 mit der B31 beim Gasthof Mandl mit zunehmendem Verkehr



geworden. Sie wurde nun nach dem Betreiben einer Bürger-

Linkes, kleines Bild: Kreuzung 1981;
Bild oben: 1984

initiative umgebaut und präsentiert sich mit Verkehrsinsel, Fußgängerweg und Geschwindigkeitsbegrenzung weitaus sicherer als zuvor. Allerdings wird jetzt wieder der rechte Fahrstreifen zur Abzweigung Lassing/Lunz als etwas zu schmal kritisiert⁶.

Machen Sie mit mir zum Schluss anhand von Zeitungsberichten⁷ Noch eine nostalgische Reise nach Lassing und aufs Hochkar.

Kurier: Dezember 1982

Im niederösterreichischen Lassing am Hochkar ist die Welt noch heil

Ein Paradies zwischen Loipe und Winterwald

Am Fuß des Hochkars liegt Lassing, ein kleines Paradies für Leute, die nach dem Skifahren gerne ihre Ruhe haben. Langlaufloipen und Spazierwege, das sind die „Sensationen“ in einer Märchengegend.

Ein Werbeslogan lautet: „Ich bin ein Hochkar-Fan.“ Mit diesem Skiparadies der Wiener verbindet sich der Name Göstling. Wer denkt schon an Lassing? Das übrigens zu Göstling gehört, aber im Schatten des großen Bruders ein bisschen vor sich hindämert. Vor ein paar Tagen habe ich mich durch den weißen Vorhang durchgekämpft und dieses Lassing einmal näher kennengelernt.

Dabei fiel mir ein zweiter Slogan ein, nämlich „Niederösterreich, wo Ferien noch Ferien sind“. Denn hier herrscht Ruhe. Man ist weitab vom Trubel, dafür ist hier der Start für die Langlauf-Loipen, die mit einer Länge von vier und fünf Kilometern rund um die Ortschaft führen.

Es ist ein gemütliches Dahinschnüren durch eine Winterlandschaft, wie sie sich Frau Holle nicht schöner erdenken konnte. Weil wir gerade beim Märchen sind: Ein auch im Winter gut geräumter, äußerst romantischer Weg, zum Teil bergauf, lädt Leute, die gerne den sieben Zwergen begegnen möchten, in den tiefverschneiten Tann.

Auf den ersten Blick sieht dieses Lassing mit seinem hübschen Kircherl und den paar Häusern aus, als ob es nicht bis drei zählen könnte. Doch das täuscht.

Da wäre zunächst das Alpenhotel, ein schöner, moderner, aber nicht störender Bau mit Komfortzimmern, einer Kegelbahn und ab und zu einem Disco-Abend. Musikliebhaber finden auch eine Juke-Box. Dafür locken aber Abende am offenen Kamin, die Sauna und ein Hallenbad.

Wir aber kehren beim Fahrberger ein. Er gehört der Familie Nahrungsbauer und die wieder hat's in sich. Frau Monika im hübschen Dirndl verbreitet Charme hinter der Bar, in der es aber nicht nur den „Unblachten“ gibt, sondern auch irischen und schottischen Whisky und Pommery-Champagner.

Viel Holz, bunt gedeckte Tische, auf jedem ein Blumensträußel, mit einem Wort ländliche Gemütlichkeit und noch dazu zu niedrigen Preisen.

usw

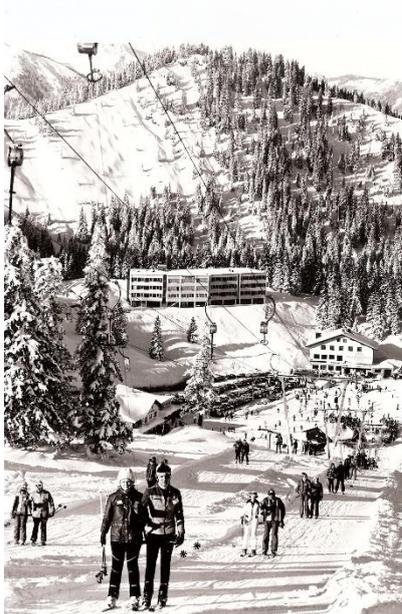
NÖN Dezember 1982

GÖSTLING + HOCHKAR Wintersportvergnügen ganz nah!

Ungetrübtes Wintersportvergnügen von Dezember bis Ende April... und manchmal auch noch im Mai, neun Liftanlagen mit einer Förderkapazität von über 9000 Personen in der Stunde, leichte, mittlere und schwierige Abfahrten bis zu einer Länge von 2,2 km bei einem Höhenunterschied von 420 Metern auf gepflegten Pisten, das ist das Hochkar. Niederösterreichs größtes Skigebiet liegt praktisch vor der Haustür und ist in kürzester Zeit erreichbar.

Dazu am Fuße die romantischen Orte Göstling, Steinbach (zwei Lifte, leicht bis mittelschwer, ideal auch als Rennpiste für Betriebsmeisterschaften) und Lassing mit seinen vielen gastronomischen Betrieben und allen anderen Möglichkeiten, die Pistenfans einfach bei ihrem Wintervergnügen nicht missen wollen. Gemütliche Leute, die sich auf ihre Gäste freuen und sie verwöhnen wo es nur geht, bieten Hotels, Pensionen und Privatzimmer, Diskotheken, Kegelbahnen, Folklore und Freizeitspaß.

Wanderwege, Langlaufloipen, eine Flutlichtanlage für Fans, die am Tag nicht genug bekommen, Schlitten- und Rodelbahnen und ein Hallenbad mit Solarium und Sauna, das alles bietet die Region um Göstling ihren Winterurlaubern, ist's da ein Wunder, daß die Hochkarfans immer zahlreicher werden?



Der Jaga-Tee mit 98 Oktan,

den der „Schneider Hans“ im Geischlaggerhaus am Vorgipfel nur seinen speziellen Freunden (und da hat er viele) serviert, ist schon Hochkarlegende.

Unbestätigten Meldungen zufolge soll der Hans heuer in einem verregneten Urlaub in Tunesien einen alkoholfreien Jaga-Tee erfunden haben, als ihm in der Sahara das Wasser bis zum Hals stand. Name: „König aller (Hochkar-)Kräuter“, Einsatz: Nach Inkrafttreten des 0,0-Promille-Gesetzes auf Skipisten!

Die Skischule von Alfred Jagersberger und seine „Roten Teufel“ genießen einen ausgezeichneten Ruf, und manchem Skifahrer ist schon oft der Mund vor Staunen offen geblieben, wenn Wilfried Göttlinger (Chefskilehrer – und wenn losgelassen nicht mehr zu bremsen), scheinbar frei wie ein Vogel, „vorüberfliegt“.

Sportgeräte (Skier, Schuhe etc.) können sowohl am Hochkar als auch in Göstling ausgeborgt werden, auch für Skiservice wird bestens gesorgt.

Na ja, und ganz wichtig sind die Einkehrschwünge, die am Hochkar eine echte und langjährige Tradition haben.

Und mit einem lockeren Zitat aus der PIPU-Zeitung können wir jetzt in aller Ruhe unseren Rundgang beschließen.

Mit dem Talstation-Wirt HAS POLD wird über den Schneemangel vor Weihnachten diskutiert.

Pold: „I brauch eh koan Schnee, i tua eh nit schifoahrn!“

Text: Hermann Strobl